

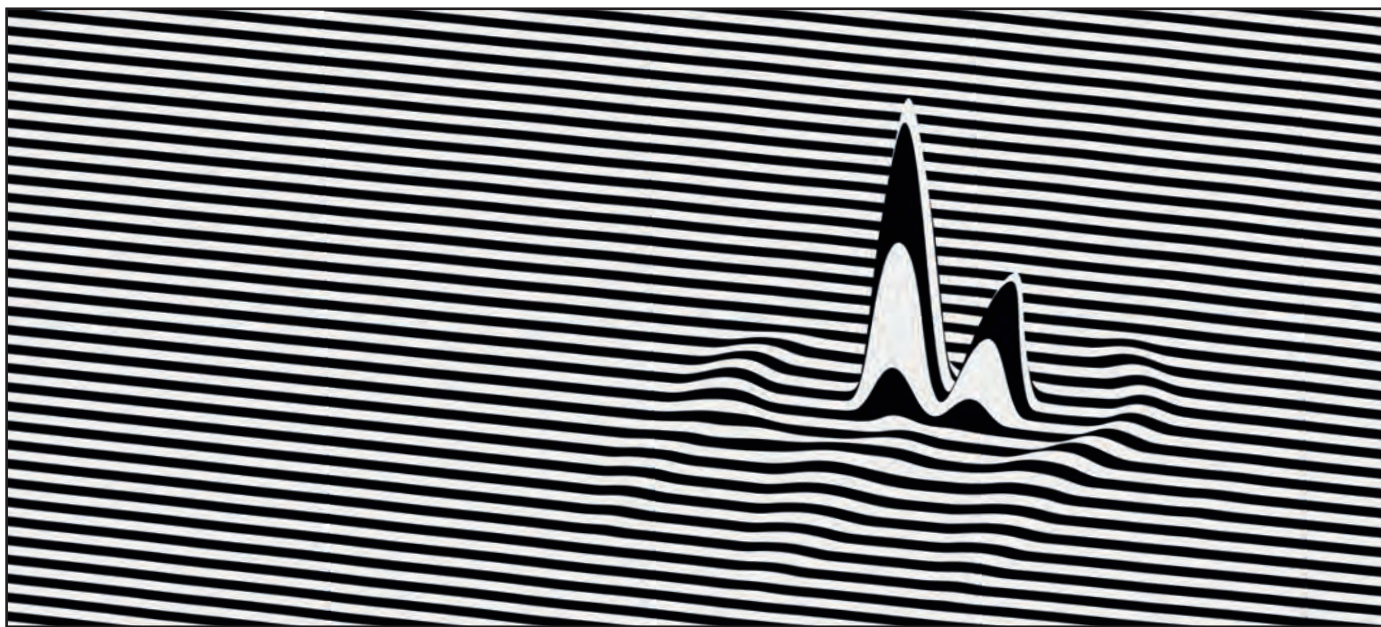


HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

AUGUST-DEZEMBER 2018

Halbjahresthema: Vernunft und Instinkt



HAUS AM DOM

KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: Vernunft und Instinkt

4-18	19-27	28-43	44-59	60-63
PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGIONEN	ETHIK LEBENSKUNST	WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE	DIE SCHÖNEN KÜNSTE	SERVICE
RINGVORLESUNG DIGITALE THEOLOGIE ERINNERUNGSKULTUR KANT SPIRITUALITÄT MYSTIK DING UND TRANSCENDENZ KULTURBRÜCKE KINO BUDDHISMUS	SCHWANGERSCHAFT STAR WARS GUTES TRAUERN HEIMAT KINDSEIN VERGEBUNG PAARSEIN PATCHWORK ENGEL	VERANTWORTUNG GLOBALISIERUNG ANTIRASSISMUS ERINNERUNG GERECHTIGKEIT LANDTAGSWAHL ZUKUNFTSFÄHIGKEIT GUT LEBEN SYSTEMRISIKEN	LITERATUR THEATERNACHLESEN PERFORMANCE MUSIK MUSEUMSFÜHRUNGEN FRÖMMIGKEITSKUNST	STUDIENLEITERINNEN UND STUDIENLEITER VERANSTALTUNGSORTE RAUMANGEBOTE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN EINTRITTSKOSTEN IMPRESSUM



„Das hab ich aus dem Bauch heraus entschieden“. So begründen nicht nur Führungskräfte Entscheidungen, die auf den ersten Blick nicht vernünftig erscheinen. Intuition oder Instinkt sind in unserem angeblich so durchrationalisierten Leben vermutlich gegenwärtiger, als wir uns eingestehen.

Denn tatsächlich stehen wir gar nicht so selten vor Problemen, die allein mit der Ratio nicht entschieden werden können, weil es sich um Zwischenmenschliches handelt, genauso viele Argumente dafür wie dagegen sprechen, uns nicht alle nötigen Fakten in der

Kürze der Zeit zugänglich sind oder tiefsitzende persönliche Gründe gegen eine rationale Entscheidung sprechen. Aber womit entscheiden wir dann, wenn nicht mit unserer Vernunft? Ist alles andere „triebgesteuert“? Und welche Triebe kennen wir?

Unser Halbjahresthema scheint viel mit „Entscheidung“ aber auch mit unserem Selbst- und angenommenen Fremdbildern zu tun zu haben: Bin ich eher ein rationaler oder ein instinktiver Typ? Beides kann gut oder schlecht heißen werden. Weder kalte Rationalität noch unvernünftige

Triebsteuerung haben eine gute Lobby. Was ist aber nun der Mensch? In der Steinzeit geprägtes Instinktwesen, ein Tier, das Vernunft besitzt oder homo sapiens sapiens?

Die Vernunft im Menschen ist ein Vermögen, „die Regeln und Absichten des Gebrauchs aller seiner Kräfte weit über den Naturinstinkt zu erweitern“. Das klingt schon nicht mehr so sehr nach „entweder/oder“, sondern nach „der Instinkt ist in der Vernunft aufgehoben“.

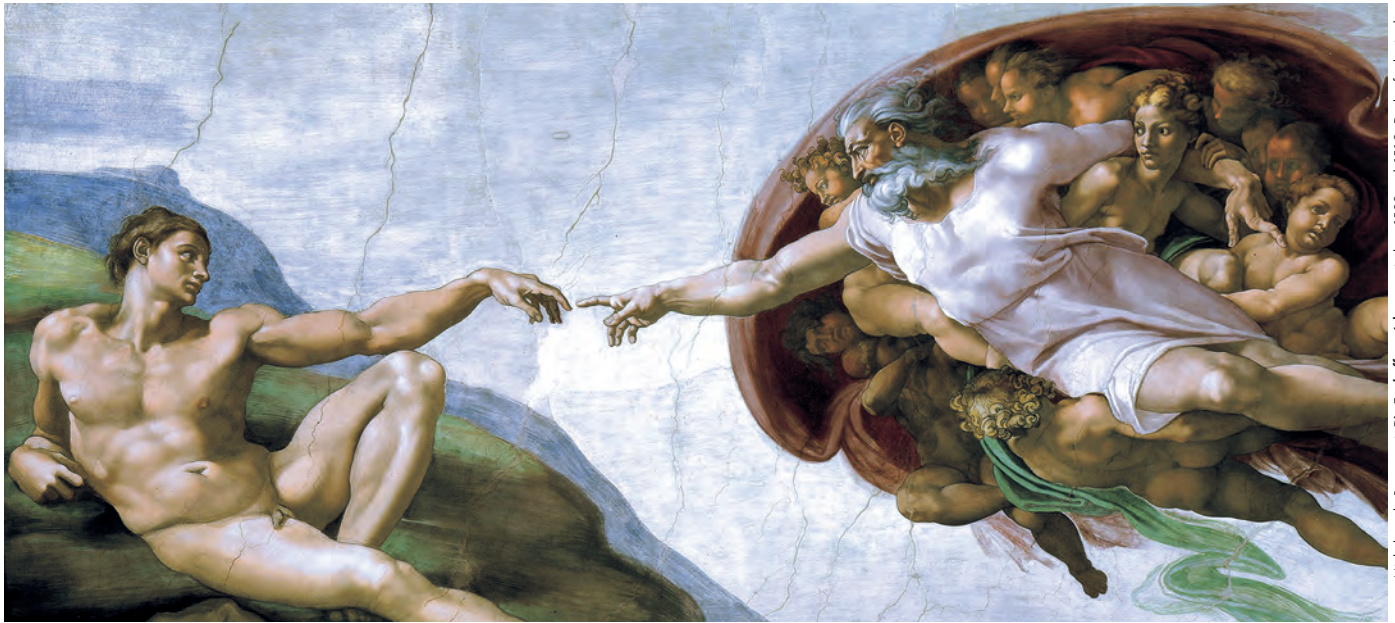
Und: Gott bzw. die Natur „hat gewiss nicht Instinkte und Vermögen in lebende Ge-

schöpfe gelegt, damit sie solche bekämpfen und unterdrücken sollten“. Gut gesprochen, Immanuel Kant!

Wir wollen dieses Halbjahr, durchaus im Kontext der angeheizten Debatten und schwer lösbaren Probleme unserer Tage, zu vernünftigen Lagebeurteilungen und instinktiv richtigen Entscheidungen finden – seien Sie dabei!

Prof. Dr. Joachim Valentin
Direktor

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



Michelangelo Buonarroti, **Die Erschaffung Adams**, zwischen 1508 und 1512, Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle des Apostolischen Palastes in Rom, 480 x 230 cm

Als „Instinkt“ bezeichnet Kant in seiner Anthropologie von 1798 „Die innere Nöthigung des Begehungsvermögens zur Besitznehmung dieses Gegenstandes, ehe man ihn noch kennt“. Der Instinkt ist also die unmittelbare Begierde des Menschen, die auf alle möglichen Gegenstände gerichtet ist, ganz unabhängig davon, was als konkreter Gegenstand erkannt wird.

Augustinus nennt diesen Instinkt in seinen Bekenntnissen „Konkupiszenz“, das ist ein triebhaftes Genießen sinnlicher Erfahrung, das sich an allem ergötzen kann und das deshalb für ihn der Ursprung der Sünde ist. Dies gilt vor allem,

weil dieses Genießen keine Grenze kennt, sich auf jeden Gegenstand richtet, ohne grundsätzlich nach Vernünftigkeit und Gottgefälligkeit zu fragen.

Der grenzenlose Genuss tritt damit bei Augustinus in einen Kontrast und Gegensatz zur Vernunft ein, die so als dessen Beschränkung und Zügelung erscheint. Daher steht die Vernunft auch noch bei Kant dem Begehungsvermögen gegenüber.

Theologisch ist die Vernunft bei Thomas von Aquin, die richtende Instanz für das, was an Tugend dem Begehungsvermögen entgegengesetzt

werden muss, damit der Mensch seiner Natur gemäß handeln kann.

Instinkt und Vernunft sind philosophisch die Grundbestimmungen des Menschen. Theologisch werden sie in der genannten Reihenfolge als der Ursprung der Sünde oder „als das entsprechende vernünftige Heilmittel“ für eine erst dadurch mögliche Gottesbegegnung verstanden.

Wie das Verhältnis sich nun im Einzelnen gestaltet, als Gegensatz von Instinkt und Vernunft, als Ergänzung beider oder als beziehungsloses Nebeneinander der beiden Größen werden die einzelnen

Veranstaltungen des Halbjahres aufzeigen. Als Gegensatz werden beide etwa im Rahmen einer rein biologischen Erklärung des Menschen als bloß instinktgesteuertes Wesen verstanden.

Der strikten Trennung von Instinkt und Vernunft steht die Auffassung der kooperativen Ergänzung der beiden entgegen, was etwa im Seminar über die Pariser Manuskripte von Marx deutlich wird. In der Veranstaltung zur Erinnerungskultur wird u. a. anschaulich, wie sehr Vernunft und Instinkt einander bedürfen.

Günter Kruck
Joachim Valentin

■ Kultur – Interkultur – Religion

Domgespräch

Fr 24. August 2018

19:30-21:30 Uhr

Was gehört alles zur Kultur? Ist Religion Kultur oder Kultur ein Phänomen der Religion? Kann Kultur in einer superviel-fältigen Stadt wie Frankfurt nur als Inter-Kultur wahrgenommen werden? ... und Religion als Inter-Religion? Wie spiegeln sich die verschiedenen Kulturen einer Stadt in ihrem „offiziellen“ Kulturprogramm? JV

Mit:

- Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft
- Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Amtsleiter Amt für Multikulturelle Angelegenheiten
- Matthias Pees, Intendant Künstlerhaus Mousonturm
- Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

Moderation:

- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom



■ LEBENS-BRUCH

Thementag zur Achtsamkeit

Sa 25. August 2018

9:30-17:00 Uhr

Kai Romhardt machte als Unternehmensberater und Pionier des Wissensmanagements Karriere, bis ihn bei McKinsey eine Krise ereilte und sich seine bisherigen Erfolgsmaßstäbe auflösten. Er entdeckte die buddhistische Achtsamkeitspraxis in der Tradition von Thich Nhat Hanh und lebte zwei Jahre lang im Kloster Plum Village. Seine Botschaft: Brüche gehören zum Leben, sind schmerzhaft, doch auch eine Chance, neuen Lebens-Sinn zu entdek-



ken. Kai Romhardt lädt mit vielen Übungen zu einer inneren Entdeckungsreise ein, auf der wir unsere eigenen Erfolgsmaßstäbe achtsam betrachten und die Kraft von Brüchen und Krisen erfahren können – unterstützt von einer buddhistisch-achtsamen Lebenseinstellung. TW

Mit:

- Dr. Kai Romhardt, Autor, Meditationslehrer, Dharma-Lehrer, Netzwerk Achtsame Wirtschaft, Berlin

Bitte anmelden: A180825TW

Eintritt: 20 €, 10 € ermäßigt

■ Zündstoff – Der Nahostkonflikt an unseren Schulen

Diskussion

Mo 27. August 2018

19:00-21:00 Uhr

Antisemitische Vorfälle an deutschen Schulen haben gezeigt: Im Kontext Schule besteht Verunsicherung und enormer Handlungsbedarf. Lehrkräfte sollen Antisemitismus erkennen und entschieden bekämpfen. Der sog. Nahostkonflikt spielt aber immer wieder eine entscheidende Rolle. Ob und wie kann der Nahostkonflikt in Schulen thematisiert werden? JV

Mit:

- Dr. Claudia Baumgart-Ochse Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
- Khola Hübsch, Journalistin und Publizistin
- Dr. Meron Mendel, Bildungsstätte Anne Frank
- Bettina Tonscheidt, Lehrerin

Moderation:

- Hanning Voigts, FR
- Eintritt frei



FORUM EXODUS Offener Gesprächskreis

ab 27. August 2018, montags
19:00-21:00 Uhr

Exodus ist die biblische Geschichte vom Aufbruch aus Unterdrückung und Gefangenschaft. Exodus heute zielt auf den Auszug aus unserer betäubenden Spaß- und Konsumgesellschaft, aus unserer imperialen Lebensweise. Exodus heute zielt auf die Frage: was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Wie weiter? Wir sind dran! Forum meint Dialog und Suchprozess zu zukunftsentscheidenden Themen für Frankfurt und Rhein-

Main: nachhaltige Lebensweise, sozialökologische Transformation, solidarisches Wirtschaften, gemeinschaftliches Wohnen, Gastfreundschaft und Offenheit für Fremde, Achtsamkeit und Spiritualität, Entschleunigung und Muße, Verletzlichkeit und Resilienz, Mystik und Widerstand, etc. Wir diskutieren diese Themen! Das Gesprächsforum Exodus ist ein offener Treff zum Debattieren ohne Geländer, ist Dialog ohne Expertokratie, ist ein Ort zur gemeinschaftlichen Suche nach alternativen Antworten, sechs Mal im Jahr – je montagabends. TW

■ **Wieviel Sicherheit brauchen wir?**

Mo 27. August 2018
Über sicherheitspolitische Tendenzen, gefühlte (Un-)Sicherheiten und befreiungstheologische Perspektiven
Mit:
· Dr. Katja Strobel, Offenbach

■ **Oscar Arnulfo Romero, Erzbischof von San Salvador**

Mo 22. Oktober 2018
Zur Heiligsprechung dieses Märtyrers, der die Kirche und sein Land umkremelte
Mit:

· Thomas Schmidt, Frankfurt

■ **ZNAKI NADZIE – Zeichen der Hoffnung**

Mo 10. Dezember 2018
Zur Aktualität der Aussöhnung zwischen Polen und Deutschen
Mit:

· Dr. Hermann Düringer, Frankfurt

Kooperation:

· Dr. Ursula Schoen, Prodekanin Evangelische Stadtkirche Frankfurt, ACK Frankfurt

· Dr. Katja Strobel, Leserinitiative Publik-Forum e. V., Oberursel

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Vernunft und Instinkt

■ **Provokation BIBEL**

Adam, Eva – und die Angst
Di 28. August 2018
19:30-21:30 Uhr

Vor dem Biss in den Apfel: Alles ist möglich, nichts ist wirklich – alles ist nichts. Nach dem Apfelbiss: Etwas vom Möglichen wird wirklich. Das Wirkliche ist endlich. Alles vergeht. Der Mensch sitzt in der Falle der Angst. Das Nichts umlagert ihn. Wir nähern uns diesem Thema im Dreiklang von Bibel, Bild und Belletristik: Die Auslegung der Schöpfungsgeschichte geht über in die Betrachtung der Bilder von Wolf Vostell, Flower Power (1968) und Max Beckmann, Adam und Eva (1936), und spiegelt sich in der aktuellen Graphic Novel „Das leere Gefäß“ von Magdalena Kaszuba.

LS/STS/GK

Eintritt: 5 €, 4 € ermäßigt



© Verlag Klett-Cotta

■ Das arabische Beben. Die wahren Gründe der Krise im Nahen Osten

Lesung

Mo 3. September 2018
19:30-21:30 Uhr

Dr. Rainer Hermann, einer der besten Kenner des Nahen Ostens, langjähriger Auslands-korrespondent und Redakteur der »FAZ«, erklärt die Ursachen der anhaltenden Konflikte. Deutlich benennt er die globalen Probleme: Versagen der staatlichen Strukturen, demographisches Wachstum und die zerfallenden Volkswirtschaften in der Region. JV

Moderation:

· Dr. Matthias Arning, Frankf.



Irith Gabriely, Irina Loskova, Vladimir Tsybin

■ The Queen of Klezmer meets New York Philharmonic Violin

Von virtuoser Kammermusik
zu Klezmerklängen

Mi 5. September 2018

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Irith Gabriely (Klarinette, Queen of Klezmer) spielt zusammen mit Vladimir Tsybin (Violine, New York Philharmoniker) und Irina Loskova (Klavier) Kompositionen von Dimitri Schostakowitsch, George Gershwin, Darius Milhaud, Hans Gal u.a. JV

Eintritt: 6 €, 5 € ermäßigt

Kooperation:

- Jüdische Volkshochschule
- Jüdische Gemeinde Frankfurt

■ Papst Franziskus. Ein Mann im Spiegel seines Echos

Domgespräch, Diskussion

Mo 10. September 2018

19:30-21:30 Uhr

Wer ist Papst Franziskus? Ein genialer Reformator, guter Hirte? Ein Spalter? Unsere letzte Hoffnung? Anfang vom Ende? Ein guter pastoraler Papst? Autoritärer Entscheider? Wir wissen es (noch) nicht, hoffen aber aus der Runde von Journalisten aus Rom und Deutschland mehr zu erfahren.

Mit:

- Dr. Christiane Florin, Redakteurin DLF Religion und Gesellschaft, Köln
- Dr. Joachim Frank, Chefkorrespondent der DuMont Mediengruppe, Köln
- Pater Bernd Hagenkord, leitender Redakteur Vatikan News
- Guido Horst, Romkorrespondent der „Tagespost“

Moderation:

- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom JV



© Gottselig

DING UND TRANSCENDENZ

Sakrale Gegenstände
neu in den Blick genommen

■ Kasel

Di 11. September 2018

19:00-20:00 Uhr

■ Dalmatik

Di 13. November 2018

19:00-20:00 Uhr

■ Krippe

Di 18. Dezember 2018

19:00-20:00 Uhr

Veranstaltungsreihe im
Sakrteum im Haus am Dom

In der Reihe Ding und Transzendenzen kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert und ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. Zu jeder Veranstaltung werden einzelne Objekte aus der Sammlung des Dommuseums bzw. des Doms ausgewählt und aus der Nähe betrachtet.
GK/STS

Mit:

· Dr. Bettina Schmitt,
Direktorin Dommuseum,
Frankfurt

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Vernunft und Instinkt
PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST

Reihe im Stadel Museum
Treffpunkt: Foyer
Anmeldung nicht erforderlich

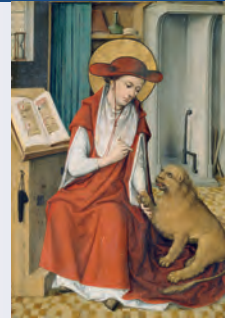
■ Instinkt

Do 13. September 2018
19:00-20:00 Uhr

David Salle
Intact feeling, 1984

Eugène Carrière
Der Schlaf, 1890

Instinkt stachelt zu artgerechtem Verhalten an ohne vorhergehenden Lernprozess, ohne Selbstreflexion, der Tierwelt zugeschrieben. Intuition wäre das menschliche Äquivalent als vorreflexives Gespür oder nachreflexive Frucht von Selbsterfahrung und Lernen. Als Naturwesen ist auch der Mensch nicht ohne Instinkt. Welchen Stellenwert hat das Instinktive im Vergleich zum Intuitiven und Rationalen?



■ Vernunft

Do 4. Oktober 2018
19:00-20:00 Uhr

Friedrich Overbeck
Der Triumph der Religion in
den Künsten, 1829-1840

Meister des Hausbuchs
Der Hl. Hieronymus in seinem
Studierzimmer mit dem Löwen
1480

Vernünftig ist das, was der Mensch vernommen und ergriffen hat. Vernunft ermächtigt, das Sein zu ergreifen, sich zu ihm zu verhalten. Wie verhält sich das reflexiv Ergriffene und die aus ihr erwachsene Tat zum instinktiv Wahrgenommenen und Getanen? STS/GK

Vernunft und Instinkt

■ **Verletzlich und doch fair – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen**

Philosophisch-Theologischer
Thementag
Sa 22. September 2018
9:00-16:00 Uhr

Viele wollen nicht wahrhaben, dass der Mensch verletzlich, verwundbar und zerbrechlich ist. Andere haben es leidvoll erfahren oder sehen die Verwundbarkeit an anderen inmitten einer Welt vermeintlicher Sieger und Gewinner. Wie kann der verwundbare und verletzte Mensch fair bleiben? Welcher Fairness bedarf er selbst? Wie mit der eigenen und der Verwundbarkeit anderer umgehen? Wie steht es um den Mut zur Verletzlichkeit? Existentielle Erfahrungen haben Emmanuel Levinas zu einer Philosophie der Verwundbarkeit geführt. Ihr wollen wir ebenso nachgehen wie Aspekten einer Theologie der Verwundbarkeit. Am Nachmittag

zusätzlich: Fairness als Verbindung von Verletzlichkeit und Mut sowie – die Verwundbarkeit von Organisationen.

TW

Mit:

- Dr. Jutta Czapski, Kulturwissenschaftlerin, Philosophin und Mitarbeiterin in Kinderhospiz, Berlin
- Prof. Dr. Hildegund Keul, Theologin und Leiterin der Arbeitsstelle für Frauen-seelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Koblenz
- Dr. Norbert Copray, Direktor Fairness-Stiftung, Frankfurt-Oberursel
- Jutta Schmidt M.A.phil., Direktorin der Fairness-Stiftung, Trainerin, Coach, Frankfurt
- Dr. Ulrich Wiek, Coach der Fairness-Stiftung, Heidelberg

Bitte anmelden: A180922TW

Kooperation:

- Fairness-Stiftung und Leserinitiative Publik-Forum e.V.



Mit: Jehoschuah Ahrens, Rabbiner, Darmstadt

■ ... aus rabbinischer Sicht I Heilige Schriften

Soiree am Dom
Do 27. September 2018
19:30-21:30 Uhr

Obwohl es zwischen Tanach und Altem Testament, gewichtige textliche Überlappungen in den Heiligen Schriften gibt, lesen und interpretieren Christen und Juden diese unterschiedlich. Eine Einführung in die rabbinische Literatur und Beschreibung, was schriftliche und mündliche Torah oder Talmud und Midrasch genau bedeuten und welchen Stellenwert diese Werke in der jüdischen Tradition haben. JV



Immanuel Kant, Philosoph

■ Die Gottesidee in Kants theoretischer und praktischer Philosophie

Fachtagung
5.-6. Oktober 2018 (Fr + Sa)
9:00-18:00 Uhr

Die Tagung hat die unterschiedlichen Aspekte der Gottesidee in Kants theoretischer wie praktischer Philosophie zum Gegenstand. Dass diese Idee auch in der späten kritischen und nachkritischen Phase der Philosophie Kants verschiedene Stationen durchlaufen hat, ist hinreichend bekannt. In der Kritik der reinen Vernunft und Kants vorkritischen Schriften spielen zu-

nächst verschiedene Gottesbeweise eine wichtige Rolle. Allerdings dienen sie Kant in erster Linie dazu, an ihnen die transzendenten Höhenflüge der Metaphysik zu präzisieren bzw. kritisieren. Mit der Kritik an den traditionellen Gottesbeweisen ist die Gottesidee aber keineswegs ad acta gelegt: Während sie in der theoretischen Philosophie aus der Klasse möglicher Gegenstände der Erkenntnis ausgeschlossen wird, sieht die Sache aus dem Gesichtspunkt des praktischen Interesses der reinen Vernunft durchaus anders aus. Hier steht die Gottesidee im engsten Zusammenhang mit der Frage nach der Möglichkeit einer Moralthologie. Die Fachtagung wird die unterschiedlichen Perspektiven, die Kant auf die Gottesidee bietet, zum Gegenstand machen. GK

Mit:

- Prof. Dr. Bernd Dörflinger, Trier
 - Prof. Dr. Luca Fonesu, Pavia
 - Prof. Dr. Andree Hahmann, Philadelphia, PA
 - Dr. Thomas Höwing, Frankfurt
 - Prof. Dr. Dieter Hüning, Trier
 - Dr. Stefan Klingner, Göttingen
 - Prof. Dr. Markus Kohl, Chapel Hill, NC
 - Prof. Dr. Günter Kruck, Frankfurt
 - Prof. Dr. Camilla Serck-Hansen, Oslo
 - Prof. Dr. Friedrike Schick, Tübingen
 - Prof. Dr. Michael Städler, Wuppertal
 - Prof. Dr. Gideon Stiening, München
 - Prof. Dr. Günter Zöller, München/Venezia
- Anmelde-Nr.: A181005GK
Kooperation:
· Kant-Gesellschaft e.V. und
Kant-Forschungsstelle der
Universität Trier

*Kairos/besondere Chance, die heilende Geisteskraft Gottes zu entdecken



© iStock

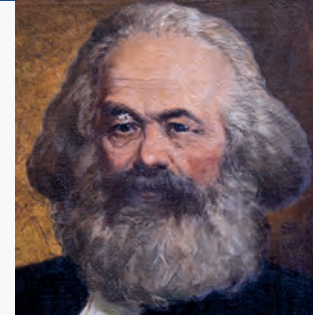
■ **καῖρός* – die erfüllte Zeit**
Mystischer Themen-
und Übungstag
Sa 20. Oktober 2018
9:00-17:00 Uhr

Wir befinden uns in einer kritischen Zeit, einer unübersichtlichen Zeit, einer bedrohlichen Zeit. Aber es ist auch eine Zeit voller Potentiale, neuer Ideen und neuer Entwicklungen, eine Zeit von neuem und umfassenderen Bewusstsein. Wandel geschieht – und wenn wir die besondere Zeitqualität dieses Wandels vergegenwärtigen, dann können wir den Wandel mitgestalten. καῖρός steht für diese besondere, diese qualitative Zeit. Es ist der besondere Moment, die besondere Stunde. Zeit und Ewigkeit verschmelzen, Immanenz und Transzendenz werden eins. Es öffnet sich das Fenster größter

Möglichkeiten, und es gilt, die sich bietenden Chancen zu ergreifen. Jederzeit kann sich dies ereignen – für einzelne Menschen, aber auch für Völker, Kulturen, ja unsere Gattung insgesamt. Es braucht höchste Achtsamkeit, den καῖρός zu erkennen und höchste Klarheit und Entschiedenheit, ihn angemessen zu nutzen. Wie können wir uns gegenseitig inspirieren, καῖρός-Bewusstsein zu spüren, zu entwickeln, besondere Momente zu vergegenwärtigen und dann entschlossen zu handeln? Wir möchten Sie einladen, all dies auf unserem mystischen Thementag zu ergründen und zu diskutieren. Und mit etwas Glück können wir an diesem Tag auch καῖρός beim Schopfe packen, wenn er vorbeifliegt ... TW

Mit:

Prof. Dr. Claus Eurich,
Kontemplationslehrer,
Coesfeld
Bitte anmelden: A181025TW



Karl Marx

■ Der entfremdete Mensch

Lektüre und Kommentar
zu den Pariser Manuskripten
von Karl Marx
Seminar
24. Oktober 2018
31. Oktober 2018
7. November 2018
14. November 2018
mittwochs
17:00-19:00 Uhr

Ursprünglich bezeichnet der Begriff der Entfremdung einerseits juristisch-wirtschaftlich das Veräußern von etwas, andererseits das Sich-lösen von Weltlichem, in Vorbereitung auf das Göttliche. Der Begriff der Entfremdung des Menschen bezieht sich damit

© panthermedia

auf einen individuellen oder gesellschaftlichen Zustand. Entfremdung benennt einen zentralen Kritikpunkt am Kapitalismus. In Marx' politisch-ökonomischen Manuskripten aus dem Jahre 1844, auch unter dem Namen Pariser Manuskripte bekannt, wird dieser Zusammenhang beschrieben. Marx sieht den Menschen vierfach entfremdet: Vom Produkt seiner Arbeit, die produzierende Tätigkeit wird etwas Äußerliches, die Entfremdung vom menschlichen Gattungswesen und die Entfremdung von anderen Menschen. Das Seminar setzt die Lektüre der einschlägigen Textpassagen voraus, die nach verbindlicher und frühzeitiger Voranmeldung mitgeteilt werden. GK

Mit:

· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

Bitte anmelden: A181024GK
Eintritt 20 €, 10 € ermäßigt

RINGVORLESUNG

Blickrichtungen. Religionen und ihre Methodik

Im interreligiösen Miteinander stellt sich das Problem über Jahrhunderte gewachsener Wissenschaftskulturen mit unterschiedlicher Methodik und Terminologie. Im Kontext des Frankfurter LOEWE Forschungsprojektes „Religiöse Positionierungen“, an dem das Haus am Dom beteiligt ist, wollen wir in dieser Ringvorlesung die verschiedenen Methodiken anschauen und im Dialog miteinander Unterschiede und Übereinstimmungen zwischen den monotheistischen Religionen und ihrer Reflexion klären. Dabei soll jeweils zunächst eine Skizze der historischen Genese des Faches/der Methodik erfolgen und diese dann anhand eines Beispiels ihrer konkreten Anwendung erläutert werden. Alle Referent*innen sind Lehrende und Forschende an der J.W. Goethe Universität, Frankfurt a.M. JV

■ Religionswissenschaftliche Analysen von Kulturkontakten

Di 30. Oktober 2018

19:30 Uhr

· Prof. Dr. Catherina Wenzel

■ Die Themen des Talmud

Di 13. November 2018

19:30 Uhr

· PD Dr. Elke Morlok

■ Jüdische (Religions-)Philosophie in der Moderne – Einführung in historische und methodische Debatten einer umstrittenen Disziplin

Di 27. November 2018

19:30 Uhr

· Prof. Dr. Christian Wiese

■ Sola Scriptura heute: Ein theoretisch belastbarer und für christliche Praxis relevanter Weg aus der Krise historisch- kritischer Hermeneutik

Di 11. Dezember 2018

19:30 Uhr

· Prof. Dr. Stefan Alkier

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich



© www.lutkebeck.com

Dr. Ursula Baatz

Vernunft und Instinkt

■ Heilkraft Spiritualität

Versuch einer geistlichen
und philosophischen
Unterscheidung

Soirée am Dom

Do 25. Oktober 2018

19:30-21:30 Uhr

Die Autorin Ursula Baatz zeichnet in ihrem Buch eine genaue Landkarte der zeitgenössischen Welt von Spiritualität, Religionen und Weltanschauungen. TW

Mit:

· Dr. Ursula Baatz,
Religionswissenschaftlerin,
Publizistin, Achtsamkeits-
lehrerin, Wien
· P. Stefan Kiechle SJ,
Frankfurt



■ Sind digitale Medien (a-)sozial?

Ein Abend auf den Spuren konkreten Einsatzes für Mitmenschen mit sozialhelden.de
Fr 2. November 2018
19:00-21:00 Uhr

„Menschen, die sich in den Social Media bewegen, kreisen nur um sich selbst“. So einfach ist es nicht! Nicht nur sind die politischen Potenziale der digitalen Medien in Diktaturen gefährdet. Es entstehen auch neue Formen von Gemeinschaften. Mit Sozialhelden.de hat sich eine Reihe von Projek-

ten entwickelt, die beispielhaft das beeindruckende soziale Potenzial veranschaulicht. Der Abend ist auch Abschluss und Neustart des „Studienprogramm Medien“ an der Hochschule Sankt Georgen. J.V

Mit:

· Andi Weiland, Sozialhelden.de
Eintritt frei

Kooperation:

· JProf. Dr. Wolfgang Beck,
www.medienprogramm-
stgeorgen.de
· Gesellschaft Katholische
Publizistik (GKP)



■ Skizzen einer Theologie des Digitalen

Thementag

Sa 3. November 2018

10:00-16:30 Uhr

Die Digitalisierung unserer Gesellschaft stellt auch die Theologie vor Herausforderungen. Dabei greift die reine Ausrichtung auf eine Medienethik zu kurz, da hier Theologie in Gefahr gerät, zu einer Lieferantin von ethischen Orientierungen reduziert zu werden. Stattdessen muss es um eine theologische Reflexion der „Kultur der Digitalität“ gehen, die Fragen nach der Anthropologie und Subjektivität der Digitalisierung zu beantworten vermag. Eine Theologie des Digitalen darf sich nicht scheuen, Kernfragen

wie die Frage nach der Un- greifbarkeit Gottes in den Mittelpunkt zu rücken und muss sich letztendlich der Wahrheitsfrage bzw. der Rolle von Angst und Vertrauen in Zeiten der Digitalisierung stellen.

DK/JV

Mit:

· Kerstin Heinemann,
Referentin für Social Media,
JFF, München
· Mara Fessmann, Bloggerin,
Frankfurt
· Prof. Andreas Büsch, Mainz
· JProf. Dr. Wolfgang Beck,
Frankfurt
· Prof. Dr. Bernd
Trocholepczy, Frankfurt

Bitte anmelden: A181103JV

Kooperation:

· AK Medien Rhein-Main



© iStock



© Raphael Herrlich

■ erinnern 2.0 – Aktualität und Erneuerungs- bedarf einer in die Jahre gekommener Kultur

Thementag

So 4. November 2018

10:00-16:30 Uhr

„Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung“, dieser Satz von Baal Schem Tov war über Jahrzehnte Maßstab deutscher Erinnerungskultur. Es ist ein religiöser Satz und er bleibt wahr. Doch der Wechsel der Generationen, das In-die-Ferne-Rücken der furchtbaren Ereignisse und die Pluralisierung unserer Gesellschaft, also das neue Zueinander vieler

Erinnerungskulturen, hat die Lage verändert. Wie erinnern wir heute? Wie sollen wir an was erinnern? Was heißt „Erinnern“? Wer ist „wir“? So fragen wir.

JV

Mit:

- Prof. Dr. Aleida Assmann, Konstanz
- Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Regensburg
- Dr. Thomas Lutz, Berlin
- Yana Lemberska, Berlin

Bitte anmelden: A181104JV

Kooperation:

- Gesprächskreis Juden/Christen beim ZDK

FOTOAUSSTELLUNG

■ DiverCity FFM. Kulturelle und religiöse Vielfalt in unserer Stadt

Fotoausstellung

7.-25. November 2018

Eintritt frei

Vernissage:

Di 6. November 2018

18:00 Uhr

Alle reden von der Supervielfalt der Stadt Frankfurt, aber keiner hat sie je so konzentriert wahrgenommen wie der renommierte Fotograf Raphael Herrlich in seiner dritten Fotoausstellung im Haus am Dom. Frankfurt wird hier als Ort vieler anregender Kulturen und Religionen sichtbar. Herrlich zeigt Menschen, Orte und Initiativen, die so noch niemand gesehen hat. Die Fotos sind als Buch erhältlich und werden künftig in einer Ausstellung des Frankfurter Rates der Religionen an verschiedenen Orten der Stadt zu sehen sein.

JV



© panthermedia

■ Stark im Wandel Lebensveränderungen gestalten: „stirb und werde!“

Buddhistisch-Christlicher
Thementag
Sa 17. November 2018
9:00-17:00 Uhr

Leben heißt Veränderung. Partnerschaft, Elternschaft, Umzüge, Auszug der Kinder, Krankheiten, Lebens- und Beziehungskrisen, Verlust und Abschied von Eltern oder Freunden, berufliche Veränderungen, Älter- und Altwerden und immer wieder neu beginnen. Durch und in Umbruchsphasen wachsen wir. Und Religionen können uns halten und stützen, bieten Handwerks-

zeug, wie wir mit Veränderungsprozessen umgehen können. Wie kann das Weisheitswissen aus Buddhismus und Christentum unsere Häutungs- und Wandlungsprozesse stützen? TW

Mit:

- Sylvia Wetzel, Buddhistin, Publizistin, Meditationslehrerin, Berlin
- Tineke Osterloh, Buddhistin, Beraterin, Autorin, Hamburg
- Wunibald Müller, katholischer Theologe, Psychologe, Leiter des Recollectio-Hauses der Abtei Münsterschwarzach a.D., Würzburg
- Agnes Lanfermann MMS, Missionsärztliche Schwester, Ordensreferentin, Frankfurt

Bitte anmelden: A181117TW

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt
- Evangelische Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog im ev. Stadtdekanat Frankfurt



© adveniat

■ Jugend – Gewalt – Migration

Thementag Weltkirche
Sa 24. November 2018
14:00-19:00 Uhr

»Chancen geben – Jugend will Verantwortung« steht im Mittelpunkt der Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerkes Adveniat. Wie gelingt das Jugendlichen in einer Gesellschaft, die von Drogen, Migration, Arbeitslosigkeit und Gewalt gekennzeichnet ist? Wie übernehmen Jugendliche in Lateinamerika und Deutschland Verantwortung? Kardinal Gregorio Rosa Chavez, Weihbischof von San Salvador kommt nach Frankfurt zur Er-

öffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion 2018. Sie will beide Realitäten zusammenbringen, Jugendliche stärken. 14:00 Uhr, Haus am Dom: Studien- und Begegnungsnachmittag mit den Gästen, Thema; „Jugend und Gewalt hüben wie drüben“. 18:00 Uhr, Dom: Gottesdienst zum Dank für die Heiligsprechung von Oscar Arnulfo Romero mit Kardinal Rosa Chavez. TW

Kooperation:

- Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat, Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg



Thomas Merton



Vernunft und Instinkt

■ Thomas Merton – Buddhist und Christ!

Buddhistisch-Christliches Dialogforum

Soirée am Dom

Do 29. November 2018
19:30-21:30 Uhr

Am 10.12.1968, vor 50 Jahren, starb überraschend der Mönch Thomas Merton auf seiner großen Asienreise. Als Trappist, Schriftsteller und Friedensaktivist hatte Thomas Merton weltweite Anerkennung als Erneuerer der christlichen Spiritualität gewonnen, zuletzt in intensiver Auseinandersetzung mit dem Zen-Buddhismus. Er war eng mit bekannten Buddhisten wie Daisetz Teitaro Suzuki, Thich

Nhat Hanh und dem damals noch jungen Dalai Lama befreundet; er engagierte sich intensiv im Dialog zwischen Buddhisten und Christen, um die mystischen Quellen für ein engagiertes und glückendes Leben neu freizulegen. TW

Mit:

- Kurt KyuSei Österle, Zen-Lehrer in der Linie von Kobun Chino Roshi, Singhofen
- Pater Helmut Schlegel, Franziskaner, Hofheim

Kooperation:

- Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog im evangelischen Stadtdekanat Frankfurt



© Verlag Herder

Vernunft und Instinkt
■ **Comic und Reflexion**

Theologie und Philosophie in Bill Wattersons „Calvin und Hobbes“
Halber Thementag
Sa 8. Dezember 2018
14:00-17:00 Uhr

Wattersons weltberühmte Comic-Serie „Calvin und Hobbes“ ist literarische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Der sechsjährige Calvin erkundet das Leben mit seinem

(Stoff-)Tiger Hobbes. Es geht um Alltägliches, aber auch um große Fragen der Menschheit. Auf geniale Weise verknüpft Watterson spielerisch philosophische und theologische Reflexionen mit witzigen Comic-Strips. Was ist die Welt? Welchen Sinn hat sie? Was ist das Böse? Gibt es Gott? In verschiedenen methodischen Zugängen gehen wir den genannten Fragen auf den Grund. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag vernünftigen Denkens, der sich auch gut für Lehrkräfte eignet.

JL

Mit:

- Martin Blay, Augsburg
- Michael Winkelmann, Augsburg
- Prof. Dr. Günter Kruck, Frankfurt

Kooperation:

- Amt für Religionspädagogik, Frankfurt



© privat

Mit: Rabbinder Julian-Chaim Soussan, Frankfurt

■ ... aus rabbinischer Sicht II Das Chanukka Fest

Soirée am Dom
Do 20. Dezember 2018
19:30-21:30 Uhr

Chanukka: Kampf nach innen, Kampf nach außen. Chanukka, das jüdische Lichterfest, markiert den Kampf um das religiöse Überleben des Judentums zur Zeit der Hellenisten. Wie es zur Wiedereinweihung des Tempels im Jahr 164 vor der Zeit kommen konnte und warum Chanukka auch heute noch gefeiert wird – 2000 Jahre nach der Zerstörung des Tempels – wird von Rabbinder Soussan beantwortet. Am Beispiel dieses Festes wird auch die Struktur der „mündlichen Lehre“ im Judentum erklärt. JV

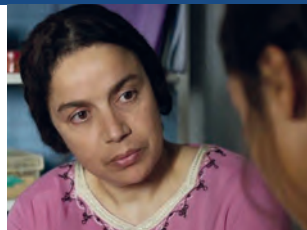
KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich
geprägte Kulturen
im Gespräch

■ Willkommen bei den Hartmanns

Di 4. September 2018
18:30 Uhr
Deutschland 2016
Regie: Simon Verhoeven
116 Min., FSK: ab 12

Ein wohlhabendes Münchner Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen familiären Turbulenzen führt. Der Versuch des Flüchtlings, sich nützlich zu machen, zieht eine Lawine mehr oder minder gesellschaftskritischer Comedy-Eskalationen nach sich. Die turbulent-pointenreiche Integrationskomödie spürt Ressentiments auf allen Seiten nach und arbeitet sich an kollektiven Befindlichkeiten des deutschen Bürgertums ab. JV



Sozialdrama: Fatima

■ Fatima

Di 23. Oktober 2018
18:30 Uhr
Frankreich/Kanada 2015
Regie: Philippe Faucon
74 Min., FSK: keine Angabe

Eine aus dem Maghreb stammende Frau arbeitet nach der Trennung von ihrem Mann als Putzkraft, um sich und ihre beiden Töchter versorgen zu können. Während die Ältere mit den Lernanforderungen ihres Medizinstudiums zu kämpfen hat, rebelliert die Jüngere gegen die Lebenswelt ihrer Mutter, durch die sie sich stigmatisiert fühlt. Realistisches Sozialdrama über die prekäre Lage einer Migrantin und den Konflikt zwischen erster und zweiter Einwanderergeneration. JV



Komödie: Welcome to Norway

■ Welcome to Norway

Di 20. November 2018
18:30 Uhr
Norwegen 2016
Regie: Rune Denstad Langlo
95 Min., FSK: ab 6

Ein erfolgloser Hotelbesitzer aus dem Norden Norwegens träumt davon, sein Anwesen zum staatlich subventionierten Heim für Flüchtlinge umzubauen, obwohl er gegen Fremde große Vorbehalte hat. Es mangelt an allem. Er karrt busweise Menschen aus Nordafrika in die Einöde. Im Kampf mit den vorhersehbaren Unbilden entwickelt der eigennützig Helfer aber eine unerwartete Empathie für die Nöte der Fremden. Lakonische Komödie, die durch eine große Skala tragikomischer Typen besticht. JV



Cordoba



Cordoba



Epidaurion

STUDIENREISEN

ANDALUSIEN: SEVILLA – GRANADA – CORDOBA

■ Gelebte Toleranz: Judentum, Christentum und Islam

3.-8.11.2018

Andalusien ist eine der faszinierendsten Regionen Europas. Es war lange ein Land dreier Religionen, ein Schmelztiegel christlicher, jüdischer und muslimischer Kulturen. In kaum einem anderen Land waren sie so nah beieinander und oft geprägt von großer Toleranz den anderen gegenüber. Von dieser Epoche zeugen noch heute die vielen Kirchen, Synagogen und Moscheen, die Gärten, Paläste

und Badehäuser, Bauten von oft unglaublicher Schönheit. Diese Geschichte des Miteinanders kann auch Impulse für unsere heutige Zeit geben.

JV

Der Preis der 6-tägigen Flug-Städtetour beträgt 1.070 €. Darin sind alle Flüge, die Übernachtungen in guten Hotels, das Reiseprogramm, alle Busfahrten, Halbpension, die Reiseleitung und auch alle Eintritte enthalten. Begleitet werden Sie von Pfarrer Franz Lomberg und Ulrich Westerkamp.

Veranstalter, ausführliche Informationen und Ausschreibungen für beide Reisen: Tobit-Reisen GmbH, Telefon: (06431) 941940, info@tobit-reisen.de

GRIECHENLAND: PELOPONNES UND DIE INSEL ITHAKA

■ Die Helden von Homer und ihre Welten 9.-18.5.2019

Der Peloponnes und die Insel Ithaka sind beeindruckende Schauplätze unserer Reise. Die Helden von Homer, ihre archaische Welt und die Kultur der griechischen Frühzeit werden entdeckt. Agamemnon, Menelaos, Nestor und Odysseus sind in Mykene, Sparta, Pilos und auf der Insel Ithaka noch lebendig. Gewaltige Mauern, Heil- und Kultstätten, Kuppelgräber und Tempelanlagen aus der Antike sowie Festungen, Klöster und Kirchen aus dem Mittelalter und der

byzantinischen Zeit werden uns beeindrucken. Daneben werden wir die bezaubernde Landschaft auf dem Peloponnes und auf Ithaka, die Stille der einsamen Häfen, die fruchtbaren Ebenen und die Kargheit der Bergwelt erspüren. Ein besonderes Erlebnis während der Reise ist die Entdeckung der Halbinsel Mani mit ihrer wilden Natur und ihren romantischen Dörfern. Auch die vielfältige griechische Küche und die herzliche Gastfreundschaft der Griechen werden für uns ein unvergessliches Erlebnis sein. JV

Der Preis der 10-tägigen Flugreise beträgt 1.760 € (für Teilnehmer ab 65 Jahre) bzw. 1.795 € (bis 64 Jahre). Darin sind alle Flüge, die Übernachtungen in guten Hotels, das Reiseprogramm, alle Busfahrten, Halbpension, die Reiseleitung und auch alle Eintritte enthalten. Begleitet werden Sie von Dr. Anna Mangano.

ETHIK, LEBENSKUNST



Es gibt Verhaltensweisen, die gehören seit Menschengedenken zu uns, wie die Höhlen von Lascaux auf beeindruckende Art beweisen.

Die Jahrtausende überdauernden Wandgemälde der „Sixtinischen Kapelle der Frühzeit“ zeigen, was die Wissenschaften „Elementarinstinkte“ nennen, nämlich Familien-(Sippen-) Instinkte und Gemeinschafts-(Stammes-)Instinkte. Es wird gejagt, beschützt, verteidigt. Schon diese frühe Lebensweise ist geprägt von einer Ordnung. Was aber, wenn sich die Instinkte gegen uns wenden?

Wenn Ängste irrational werden, elterliches Behüten in Klammern umschlägt und das Leben in Panik verfällt?

Gemäß des bedeutenden polnischen Soziologen Zygmunt Bauman leben wir heute erneut in einer Epoche der Jäger.

Allerdings hat die Jagd ihren ursprünglichen Sinn verloren. Wir jagen und müssen jagen, ob es uns gut tut oder nicht.

Laut Bauman ist das Jagen zu einem Selbstzweck geworden, das unabhängig von den tatsächlichen Bedürfnissen der

Gesellschaft einen Stempel aufdrückt. Wir erschöpfen uns im Jagen.

Der prähistorische Jäger lebte in einer Ordnung, in der das Jagen den Lebenserhalt ausmachte. Der moderne Jäger jagt aus anderen Gründen.

In welcher Ordnung lebt er?

Auf den folgenden Seiten finden Sie unter dem Schwerpunktthema »Vernunft und Instinkt« Veranstaltungen gebündelt, in denen heutige Lebensentwürfe als Lebenskunst und ethische Frage

reflektiert werden. Es geht um das Zusammenspiel von Affekt und gedanklichem Ordnen im Leben der schwangeren Frau, des trauernden Menschen, des/r Gläubigen, des Paares in der Krise.

Vernunft und Instinkt strukturieren den Menschen. Wenn es gut geht, in einem fruchtbaren Zusammenspiel.

Die verschiedenen Konstellationen zu verfolgen ist spannend. Schauen Sie selbst!

Johannes Lorenz,
Dewi Maria Suharjanto



§219a StGB

© panthermedia

Ärztinnen schützen? Dies sind Fragen, auf die das Aktuelle Forum Antworten finden will. Hierfür werden unter anderem juristische, medizinische und politische Perspektiven in der Diskussion beleuchtet. DS

Mit:

- Dr. Johannes zu Eltz, Katholischer Stadtdekan Frankfurt am Main
 - Dr. med. Heike Markoschey-Weiß, Fachärztin für Frauenheilkunde
 - Prof. Dr. jur. Cornelius Prittowitz, Goethe-Universität
 - Elisabeth Winkelmeier-Becker, Politikerin der CDU
 - Hannelore Sonnleitner-Doll, Ärztin pro familia Frankfurt
- Moderation:
- Dr. Daniel Deckers, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Eintritt frei

Veranstalter:

- Domkreis für Kirche und Wissenschaft

Vernunft und Instinkt

■ Paragraph 219a StGB – Beibehaltung, Aktualisierung oder Streichung?

Aktuelles Forum

Mi 15. August 2018

19:30-21:00 Uhr

Bedarf es einer Überarbeitung des §219a des Strafgesetzbuches? Sollte der Paragraph abgeschafft werden oder völlig unverändert bleiben? Wo verschwimmen die Grenzen zwischen „Werbung“ und Information? Muss man Ärzte und



WOCHE DER STILLE

■ „Als tiefes Schweigen das All umfing ...“ Mystischer Sound – erklingendes Wort?

Vortrag, Einblicke in den Gregorianischen Choral
Di 11. September 2018
19:00-21:00 Uhr

Ist der Gregorianische Choral wirklich die perfekte „Musik der Stille“? Oder reduziert man ihn dadurch auf eine esoterische Klangbehübschung? Es geht letztlich immer um das

Wort der Heiligen Schrift und um seine klingende Meditation, die ihre Wurzeln im inneren Erleben und Beten hat. So gesehen ist Gregorianischer Choral geradezu eine Schule christlicher Spiritualität. Der Vortrag lädt in diesem Sinne zu einem Besuch in der „gregorianischen Werkstatt“ ein ... JL

Mit:

- Prof. Dr. Stefan Klöckner, Essen

Eintritt frei



■ **Am Horizont**
Theater und Gespräch zum
Weltalzheimertag

Mi 12. September 2018
17:00-19:00 Uhr

Janek ist ein leidenschaftlicher Schwimmer. Sein Opa trainiert ihn. Dann wird Opa immer komischer. Erst liest er die Zeitung von gestern – und schließlich will er im Wohnzimmer ein Feuer anzünden. Autorin Petra Wüllenweber gelingt es, die Realität nicht zu verharmlosen und trotzdem die schönen Momente festzuhalten. Die Aufführung des Theater Skyline wird im Anschluss von Fachleuten reflektiert. DS

Mit:

- Susanne Fröhlich, Theater Skyline
 - Hans Karl Müller, AGFFM
 - Pflege in Bewegung u. a.
- Eintritt frei, geeignet ab 10 J.

Kooperation:

- Frankfurter Alzheimer Gesellschaft



■ **Architekturstimungen im**
Frankfurt der 70er Jahre

Soirée am Dom
Do 13. September 2018
19:30-21:30 Uhr

Die Architektur der Siebziger war spannend und vielfältig. Neben den ersten, die Skyline prägenden Hochhäusern gab es luxuriöse Wohnanlagen, gewaltige Hallen und – bis heute unentdeckte – charaktervolle Bungalows. Im jüngst erschienenen Band „FRANKFURT 1970-1979“ zeigt Wilhelm E. Opatz (*1962), Mitglied im Deutschen Werkbund interessante Einblicke in bestehende und nicht mehr bestehende Architektur aus einem übel beleumundeten Jahrzehnt. Seit 1997 führt er mit Natalie Opatz ein eigenes Grafikdesign- & Textbüro. JV



■ **Frau C. hat MS**
Wenn die Nerven blank liegen

Soirée am Dom
Do 20. September 2018
19:30-21:30 Uhr

Claudia Hontschik stellt in ihrem 2018 erschienenen Buch Geschichten aus der Lebenswelt von „MS-Betroffenen“ vor. Es sind ihre eigenen Geschichten. Aber auch welche, die sie von anderen MS-Betroffenen erfahren hat. Hontschik berührt, gerade weil sie unsentimental schreibt. Sie erlaubt uns einen persönlichen Blick in ihr Leben, ohne uns zu Voyeuren zu machen. DS

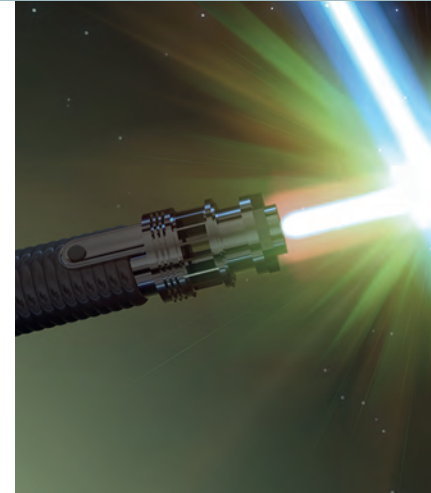
Mit:

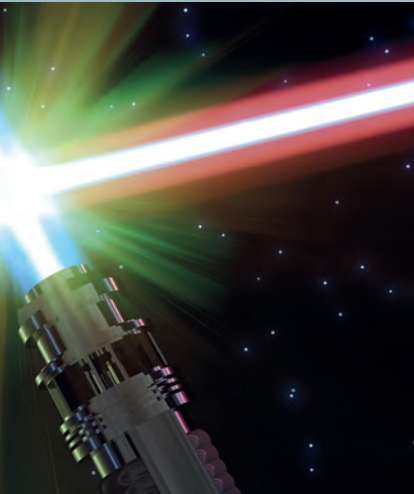
- Claudia Hontschik, Diplompädagogin und Supervisorin
- Kooperation:
· Westend-Verlag

■ **STAR WARS**
Zugänge zum spirituellen
Hintergrund der Filmreihe

Halber Thementag
Fr 21. September 2018
19:00-22:00 Uhr

Der Satz „Möge die Macht mit dir sein!“ ist längst zum Identity Marker unter den Star Wars-Fans geworden. In Neuseeland und Großbritannien bekennen sich Tausende von Menschen zur Religion der Jedi-Ritter. Im Workshop gehen wir anhand von Film-





© panthermedia



Vernunft und Instinkt
**■ Sterben in der Großstadt
 Trauern – Wie geht das?**
 Frankfurter Hospiz-
 und Palliativtag
 Di 25. September 2018
 10:00-15:30 Uhr

In Vorträgen, Lesungen und Workshops wollen wir das Trauern im 21. Jahrhundert beleuchten. Trauern zwischen Handy und Computer, Trauer, die nicht mehr aufhört, Trauer am Arbeitsplatz, Trauer im Islam und Trauer von Kindern sind einige der Themen, die in Vorträgen und Workshops zur Sprache kommen werden.

DS

Mit:
 · Heidi Müller, IBBE e.V.
 · Urs MÜch, DRK Kliniken
 Berlin/ Westend u.a.
 Eintritt frei
 Anmelde-Nr.: A180925DS

Ausschnitten sowie in Vortrag und Gespräch den religiösen und spirituellen Spuren der Star Wars-Filme nach. Was hat es mit der Macht auf sich? Auf welche weltanschaulichen Traditionen wird dabei zurückgegriffen? Was erfahren wir aus den Filmen über die spirituelle Gegenwarts-kultur?

JL

Mit:
 · PD Dr. Haringke Fugmann,
 Bayreuth

■ Oscar und die Dame in Rosa
 Eine Aufführung nach dem gleichnamigen Buch von Eric-Emmanuel Schmitt
 Di 25. September 2018
 15:30-16:30 Uhr

Oskar, ein 10-Jähriger, ist an Leukämie erkrankt. „Eierkopf“ nennen ihn die Kinder im Krankenhaus. Spitznamen tun nicht weh. Schlimmer ist, dass Ärzte und Eltern Angst haben, Oskar die Wahrheit zu sagen. Nur die »Dame in Rosa« hat den Mut, mit ihm über seine Fragen nachzudenken. Sie, die Oskar „Oma Rosa“ nennt, rät ihm, Gott jeden Tag in einem Brief zu schreiben, was ihn bewegt. Es entstehen Texte voller Poesie, Witz, Trauer, Verzweiflung und Absurdität. DS
 Eintritt frei

Mit:
 · Kinder- und Jugendtheater
 mini-art.e.V.
 Kooperation:
 · Netzwerk Palliative Care
 Vernunft und Instinkt

**■ Glauben.
 Psychologie, Hirnforschung,
 Spiritualität und Resilienz**
 Gespräch
 Di 9. Oktober 2018
 19:00-21:00 Uhr

Auch wer Gott für tot hält, kann glauben. Neurologisch betrachtet spielt es nämlich keine Rolle, ob man betet oder inneren Frieden in der Natur findet. Die moderne Wissenschaft kann heute nachweisen, wo im Gehirn spirituelles Bewusstsein stattfindet und wie es uns verändert – positiv und negativ. Herzliche Einladung zum Gespräch mit dem bekannten Neuropsychiater und Resilienzforscher Boris Cyrulnik. JL
 Eintritt frei

Mit:
 · Prof. Dr. Boris Cyrulnik

Kooperation:
 · Verlagsgruppe Beltz

■ Gelingendes Leben – mit oder ohne Gott?

Domgespräch

Di 16. Oktober 2018

19:30-21:30 Uhr

Ist besser dran, wer glaubt? Ist der Glaube an Gott zum Gelingen des Lebens wichtig? Wenn ja, wieso? Wenn nein, wieso nicht? Wann gelingt menschliches Leben? Gibt es dafür allgemeingültige Antworten? Im Domgespräch treffen zwei junge Professoren aufeinander, die beide Antwortversuche geben aus Theorie und Praxis. Philipp Hübl ist Philosoph und bekennender Atheist, Michael Seewald ist Deutschlands jüngster Theologieprofessor. JL

Mit:

· Prof. Dr. Philipp Hübl,

Stuttgart

· Prof. Dr. Michael Seewald,

Münster

Moderation:

· Meinhard Schmidt-

Degenhard



© Verlag Herder

Vernunft und Instinkt

■ Das Leben selbst ist eine Kunst!

Gespräch über Erich Fromm

Soirée am Dom

Do 18. Oktober 2018

19:30-21:30 Uhr

Wie leben in Zeiten, in denen viel Wert auf Äußerlichkeiten gelegt wird? Wie sich orientieren in der Fülle an Lebensoptionen? Für den großen Psychoanalytiker steht der Mensch mit seinen Gefühlen, seinem Willen und dem, was ihn antreibt, im Mittelpunkt. JL

Mit:

· Dr. Rainer Funk, Stuttgart,

langjähriger Wegbegleiter

Fromms und Herausgeber der

„Erich Fromm Gesamtausgabe“

über das Leben als Kunst

■ Aktuelle Herausforderungen transkultureller Psychiatrie

Fr 19. Oktober 2018

18:30-20:30 Uhr

Vortrag

Das psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgungssystem in Deutschland ist nicht ausreichend in der Lage, psychisch erkrankte Migrant*innen angemessen zu versorgen. Es besteht eine erhöhte Gefahr, dass Erkrankungen chronifizieren. Der Vortrag befasst sich mit kultursensiblen therapeutischen Behandlungsstrategien. DS

Mit:

· PD Dr. Iris Tatjana Graef-

Calliess, Klinik für

Allgemeinpsychiatrie und

Psychotherapie, Wunstorf

Eintritt frei

Kooperation:

· Fachstelle für katholische

Stadtkirchenarbeit

· Klinik Hohe Mark



Vernunft und Instinkt

LESEKREIS LEBENSKUNST

■ Natur pur!?

Mi 14. November 2018

Mi 28. November 2018

Mi 5. Dezember 2018

19:00-20:30 Uhr

Der Begriff Anthropozän besagt, dass der Mensch heute in einer vom Menschen gemachten Welt lebt. Dies trifft besonders auch auf die Natur zu. Der Mensch trifft heute



© panthemedi

■ Candomblé: Leben als Religion – Religion als Leben

Soirée am Dom
Do 15. November 2018
19:30-21:30 Uhr

Die afro-brasilianische Religion Candomblé aus Salvador da Bahia ist heute in ganz Brasilien populär und wird besonders im urbanen Umfeld praktiziert. Sie kennt kein Dogma und hat keinen übergeordneten Repräsentanten. Die Grenzen zwischen Religion, Leben, Kunst und Wissenschaft sind durchlässig. Freuen Sie sich auf einen spannenden Einblick in eine uns unbekannte Welt. JL

Mit:

- Dr. Mona Suhrbier, Frankfurt

Kooperation:

- Weltkulturen Museum

weitestgehend nur noch sich selbst, nicht mehr das ganz andere, wilde und ungezähmte der Natur. Unter dem Stichwort „Nature Writing“ zeichnet sich ein Trend ab, bei dem die ungezähmte Welt der Tiere und Pflanzen wieder eine eigene Stimme bekommen soll. Wir lesen Texte aus unterschiedlichen Büchern, um zu verstehen und zu diskutieren, was es mit dem „Nature Writing“ auf sich hat und welcher Sinn dahinter steht. JL



© iStock



© www.kkt.de

■ Freddy Fretchen

Kölner Künstler Theater
So 18. November 2018
15:00 Uhr

THEATER FÜR ALLE mit Gebärdensprachdolmetscher

Dieses seit vier Jahren bestehende Format, welches zum Programm der Frankfurter Flöhe gehört, legt Wert darauf, dass jedes Stück von „allen“ betrachtet und verstanden werden kann.

Anmeldung:
ch.keim@bistumlimburg.de

Kooperation:
· Stadt Frankfurt

ab 3 Jahren
und für die ganze Familie
Bitte anmelden: A181118DS

Herr Hugo Kuckelkorn arbeitet im Amt für private Ordnung. Seine Aufgabe besteht darin, Anrufe erregter Eltern entgegenzunehmen, die sich über ihre ungezogenen und unordentlichen Kinder aufregen. Gerade kommt er vom Außendienst zurück, wo er persönlich die Unordnung eines Kindes begutachtete. Als er seinen Aktenkoffer öffnet, kommt ihm Freddy das Fretchen entgegen. Freddy liebt Unordnung ... Ein heiteres Stück über den Sinn von (Un-)Ordnung. DS



Vernunft und Instinkt
FRANKFURTER PAAR-TAGE
16.-23. Nov. 2018 (Fr-Fr)

Auch 2018 gestaltet die Ehe- und Sexualberatung des Haus der Volksarbeit e.V. Frankfurt diese Reihe. Nehmen Sie sich Zeit für Workshops und Vorträge und lassen Sie sich anregen die leichten, schönen, und sinnlichen Seiten der Partnerschaft zu gestalten. DS

Programm:
www.frankfurter-paar-tage.de



■ Die Treue in der Untreue

Vortrag, Diskussion
Sa 17. November 2018
19:30 Uhr

Das Ideal der langjährigen Treue und die Realität von Außenbeziehungen markieren ein Spannungsfeld vieler Beziehungen. In dieser Spannung gestalten sich Lebensthemen des Paares und Herausforderungen zur Entwicklung.

Mit:

· Ingrid Prassel, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin, Köln

Eintritt frei



■ Das Paar in der Patchworkfamilie

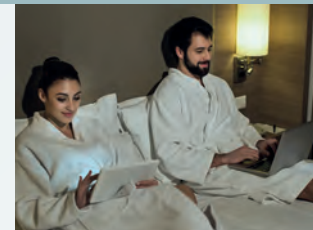
Vortrag, Diskussion
Mi 21. November 2018
19:30 Uhr

Patchworkfamilien sind komplexe Gebilde, in denen die Beteiligten versuchen, den unterschiedlichen Beziehungen, Lebensgeschichten, Zeitaspekten sowie alten und neuen Bindungen gerecht zu werden. Die Partnerschaften stehen unter einem „besonderen Stern“.

Mit:

· Friederike von Tiedemann, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin, Leiterin des Hans-Jellouschek-Instituts, Freiburg

Eintritt frei



■ Veränderungen der Partnerschaft durch digitale Medien

Vortrag, Diskussion
Do 22. November 2018
19:30 Uhr

Smartphone und neue Medien durchdringen mehr und mehr unseren Alltag. Sie werden so auch zu einem festen Bestandteil der Kommunikation in Partnerschaften. Welche Rolle spielen diese Medien für die Partnerschaft?

Mit:

· Dr. Christine Linke, Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin, Universität Rostock

Eintritt frei



© iStock

WELTANSCHAUUNGEN IM GESPRÄCH

■ Engel?! Perspektiven auf ein religiöses Phänomen

Di 20. November 2018
19:00-21:00 Uhr

Engel haben gegenwärtig Hochkonjunktur. Sie sind besonders im esoterischen Spektrum sehr präsent in Form von Engel-Medien. Doch auch im kirchlichen Raum spielt die Vorstellung von Engeln als treuen Begleitern der Menschen eine wichtige Rolle. Wir fragen nach den theologischen und kulturellen Hinter-

gründen dieses Phänomens und möchten wissen, wo der Engelglaube christlich begründbar ist und wo nicht. Seien Sie herzlich eingeladen!

JL

Mit:

- Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau, Marburg
- Prof. Dr. Johann Ev. Hafner, Potsdam u.a.

Eintritt frei

Kooperation:

- Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW
- Stabstelle Weltanschauungsfragen Mainz



■ Können Engel fliegen?

Halber Thementag zur kindgerechten Bearbeitung des Themas »Leben und Sterben«
Mi 21. November 2018
13:30-17:00 Uhr

Das Frankfurter Kinderbüro produziert ein Medienpaket, das Pädagogen an Schulen, in Kinderzentren und Familienbildungsstätten eine kindgerechte Bearbeitung eines zentralen, aber tabuisierten Themas ermöglichen soll. Zielgruppe sind Kinder von sechs bis 14 Jahren. Basis der Materialien ist der Film „Drei Wünsche von Handloch“ der Filmemacherin Simone Jung, der das Thema vornehmlich aus der Sicht von Kindern

betrachtet. Sowohl der Film als auch die methodischen und didaktischen Materialien wurden in der Praxis getestet und aus der praktischen Arbeit in Kinderzentren und Schulen heraus entwickelt. Der Thementag präsentiert sie und hinterlegt sie mit spannenden Informationen aus der Entwicklungspsychologie. DS

Anmeldung:

thomas.ziegler@stadtfrankfurt.de

zoe.rothmann@stadtfrankfurt.de

Kooperation:

· Frankfurter Kinderbüro

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



Jean Piaget versteht den „Instinkt als Logik der Organe“. Vernunft auf der anderen Seite als Idealform und Norm menschlicher Wahrnehmung und Verhaltens darzustellen, ist ein hoher Anspruch, der sich eher selten realisiert.

Viel häufiger finden wir in der heutigen Welt spezifische Rationalitäten. Sie nehmen die Wirklichkeit unter einer bestimmten Perspektive oder durch einen Filter wahr und erlangen dadurch ihre spezifische Plausibilität und Stärke.

Problematisch wird es, wenn eine Perspektive dominiert. So verhält es sich beispielsweise auch mit den sogenannten „Rechten Filterblasen“. Wie diese Eingang in den öffentlichen Diskurs gefunden haben, möchten wir mit Ihnen unter dem Titel „Rechte Welten“ am 26.11. und am 5.12. diskutieren.

Während die Egorationalitäten naturwüchsig und selbstverständlich scheinen, ist es mit der Vernunft schwieriger. Schafft man es, sich auf etwas Gemeinsames zum Wohle aller zu verständigen? Dafür braucht es eine praktische Vernunft, die kritisch die Grundlagen des Zusammenlebens prüft und kommunikativ immer wieder offen für neue Argumente und Perspektiven ist. Bei unserem Sozialpolitischen Thementag am 15.9. geht es um politische Vernunft, welche das Soziale nicht vernachlässigt.

Aber auch bei besten Absichten sollten wir unserer kognitiven Fähigkeiten nicht allzu sicher sein. So sind wir nicht gut darin, Risiken angemessen einzuschätzen. Wir fürchten uns vor dem Falschen (Ortwin Renn). Für Systemrisiken sind wir durch die verschiedenen Egorationalitäten in gewisser

Hinsicht erblindet. Die instrumentelle Vernunft hat den Menschen mächtig gemacht, so dass wir heute vom Anthropozän sprechen, aber sie hat es nicht geschafft, das Gemeinwohl und die Gemeingüter (commons) zu schützen. Hierfür brauchen wir Institutionen, welche nicht Konkurrenz erzeugen, sondern Kooperation ermöglichen.

Wie kann dies gelingen? Diesen Fragen wollen wir in unserem Workshop und anschließendem Podiumsgespräch zu Risiken und Systemrisiken am 19.11. mit Ihnen nachgehen.

Kurzfristiges Ausbeuten unserer Ressourcen zur Gewinnmaximierung ist sicher kein Beispiel leuchtender Vernunft wie das Beispiel des Guano Abbaus zeigt, welches wir als Titelbild unserer Rubrik ausge-

wählt haben. Zurück bleibt ein „Vogelschiss“ mit nachhaltigen Folgen für Mensch und Natur.

So verhält es sich auch mit Populistischen Phänomenen. Populisten brauchen keine verständigungsorientierte, kommunikative Vernunft, gut gepflegte Vorurteile reichen aus.

Aber „eine gemeinsame Welt verschwindet, wenn sie nur noch unter einem Aspekt gesehen wird; sie existiert überhaupt nur in der Vielfalt ihrer Perspektiven.“, so Hannah Arendt. Nur im Plural und im Diskurs miteinander ist es möglich, Vernunft und Instinkt, Gemeinwohl und Eigennutz, Fremdes und Eigenes miteinander zu verbinden, damit etwas „Vernünftiges“ entsteht.

Georg Horntrich
Daniela Kalscheuer
Thomas Wagner



© Photographiee.eu – Fotolia.com

BLENDED-LEARNING LEHRGANG 2018/2019

■ Soziale Verantwortung Gestaltungskompetenz für einen gesellschaftlichen Wandel

Präsenztermine:

3.11.2018 und 1.12.2018

10:30 - 16:00 Uhr

Wilhelm-Kempff-Haus

Wiesbaden-Naurod

2.2.2019 und 16.3.2019

(Ort wird noch festgelegt)

Aktiv soziale Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren, das zeichnet eine vitale Bürgergesellschaft aus. Dieses Engagement umfasst

aber auch ganz unterschiedliche Felder: Bürgerinitiativen in der Nachbarschaft, Eine-Welt-Arbeit, Freiwilligendienste für behinderte Menschen, Ehrenamt in der Altenbetreuung (...). Diese Weiterbildung vermittelt zum einen unterschiedliche Inhalte zu verschiedenen Betätigungsfeldern sozialen Engagements auf Basis der Christlichen Soziallehre, zum zweiten verschiedene Handlungskompetenzen, um sein Engagement starten und weiterentwickeln zu können: Prinzipien der Soziallehre/Familie/

Arbeit/ Eine Menschheit/ Engagement/ Praktisches Training von verschiedenen Auftrittssituationen/ Erfolg im Engagement bedeutet auch, als Persönlichkeit gut anzukommen/ Fundraising: Wie finde ich Partner und Partnerinnen für meine Idee? Wie finanziere ich meine Idee?/ Social Media: Wie bewege ich mich in den Neuen Medien? TW

Teilnahmegebühr: 120 € (für ehrenamtlich Aktive im Bistum Limburg entfällt diese Gebühr)
Anmeldung: bis 15. Oktober per E-Mail an: weltkirche@bistumlimburg.de
Für Nachfragen: Dr. Markus Breuer, KEB-Frankfurt, Telefon (069) 800 871 846 1

Kooperation:
· Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg
· KEB Frankfurt
· KEB Wiesbaden-Untertaunus und Rheingau
· Fachstelle Familienpastoral im Bistum Limburg

■ 50 Jahre Prager Frühling Hoffnung und gewaltsames Ende eines sozialistischen Experiments

Podiumsdiskussion über die Nachwirkungen und die politisch-historischen Folgen
Do 16. August 2018
Mediale Einführung: 19:00 Uhr
Podiumsdiskussion: 19:30 Uhr

Am 21. August 1968 beendete der Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes unter Führung der UdSSR das Experiment des „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ in der Tschechoslowakei. In der Folge gingen weit über hunderttausend Bürger ins Exil, das Land wurde erneut mit stalinistischer Härte geführt. DK

Eintritt frei

Kooperation:
· Deutsch-slowakischer Kulturclub e.V. Frankfurt
· Förderverein der Stadt Saaz
· Hessische Landeszentrale für politische Bildung



XIII. HESSISCHES SOZIALFORUM

■ Kein Essen in Hessen – Grenzen der Solidarität in einer vielfältigen Gesellschaft

Impulse, Diskussionen, Themenforen
Sa 18. August 2018
10:00-16:00 Uhr

Trotz guter Wirtschaftsdaten, wachsen die sozialen Ungleichheiten in Hessen; die Armgemachten bleiben abgehängt. Das 13. Hessische Sozialforum, ein Bündnis aus sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen, aus Kirchen, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden stellt die Frage nach einem guten Leben für Alle in den Mittelpunkt. Es fordert eine andere,

alternative und soziale Politik im Lande Hessen und einen politischen Neustart. TW

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Ort:
Evangelische Akademie
Römerberg 9
60311 Frankfurt

Kooperation:
· Trägerkreis Hessisches Sozialforum

■ Für ein Europa der Sicherheit Bringt der französisch-deutsche Motor den Umbruch

Friedenspolitisches Forum
Mo 20. August 2018
19:00-21:00 Uhr

Europa ist in der Krise. Emmanuel Macron formt ein Europa der Sicherheit. Wie reagiert Berlin auf diese Reformanstöße? TW

Mit:
· Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, HSK, Frankfurt
· Thomas Gebauer, Medico, Frankfurt
· Katja Leikert, MdB CDU
Moderation:
· Andreas Schwarzkopf, Frankfurter Rundschau

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Kooperation:
· Frankfurter Rundschau
· Leibniz-Institut – Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung



■ Mod Helmy – Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete

Vortrag, Gespräch
Mi 22. August 2018
19:30-21:30 Uhr

Der Arzt Mod (Mohamed) Helmy wurde von den Nationalsozialisten als »Nichtarier« diskriminiert und als Ägypter inhaftiert. Trotzdem half er jahrelang einer jüdischen Familie, sich vor der Gestapo zu verstecken. Als einziger Araber wurde Mod Helmy in Yad Vashem geehrt. Igal Avidan fand Helmys ehemalige Patienten, besuchte seine Verstecke und zeichnet seine einzigartige Geschichte nach. DK

Mit:
· Igal Avidan, Journalist und Autor



© iStock



© Orange Press GmbH

■ „Diese Wirtschaft tötet!“

Papst Franziskus
Soirée am Dom
Buchpräsentation
Do 23. August 2018
19:30-21:30 Uhr

„Wir haben nichts gewusst!“
Damit kann sich heute niemand mehr rausreden, wenn unsere Verstrickung in die globale imperiale Lebensweise zur Debatte steht. Geht es so weiter, geht bald nichts mehr! Diese Wirtschaft tötet – viele andere und schließlich uns. Ein alternatives Modell versucht es seit bald 50 Jahren nach anderen Konsumprinzipien: der Faire

Handel. Kann er das Versprechen „Durch gerechten Konsum die Welt fairbessern“ einlösen? Caspar Dohmen hat den Fairen Handel untersucht und recherchiert bei Produzenten und Kleinbauern. Ob und wie der Faire Handel eine Wirtschaft sein kann, die nicht tötet, sondern Zukunft schafft, diskutiert Dohmen mit Fair-Handels-Akteuren im Import wie Vermarktung. TW

Mit:

- Caspar Dohmen, Wirtschaftsjournalist (WDR, SWR, DF, SZ), Buchautor, Berlin
- Ursula Artmann, Geschäftsführerin Weltladen Bornheim, Frankfurt
- Jürgen Herold, Frida Feeling – Import von Fair Trade Produkten, Darmstadt
- Kooperation:
 - Weltladen Bornheim
 - Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen

Vernunft und Instinkt

■ Rassistisches Sprechen: Früher, heute – und in Deutschland

Soirée am Dom
Do 30. August 2018
19:30-21:30 Uhr

Rassismus beginnt oft mit einer bestimmten Form des Sprechens über Andere. Während rassistisches Handeln meist das gleiche ist, kann das vorangehende Sprechen sehr verschieden sein, denn in ihm schlägt sich die jeweilige ideologische Begründung der rassistischen Anfeindung nieder. An Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart wird diese Varianz erläutert, um am Ende dennoch nach der Wiedererkennbarkeit rassistischen Sprechens zu fragen.

DK

Mit:

- Prof. Dr. Christian Geulen, Universität Koblenz-Landau / Gastprofessor Stanford, USA



AUGUST 2018

5. August	■ Matthias Göritz: »Parker« · Literaturloungue · 11:00 Uhr	49
5. August	■ Resonanzen: Mariä Himmelfahrt · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	59
7. August	■ Ménage-à-Trois · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wi	56
8. August	■ Flüssigkristalle und Tierschwärme · zur Ausstellung »Ulli Böhmermann/Schwarm. Rauminstallation« · 19:30-20:30 Uhr · KunstKulturKirche Allerheiligen	59
10. August	■ Grenzgänge · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	55
15. August	■ Jesus Christ Moviestar · Ikonenbegegnungen · In der Sonderausstellung: »Das Christusbild im Film« · 19:00-20:00 Uhr · Ikonen-Museum	52
15. August	■ Paragraph 219a StGB – Beibehaltung, Aktualisierung oder Streichung? · Aktuelles Forum · 19:30-21:00 Uhr	21
16. August	■ 50 Jahre Prager Frühling Hoffnung und gewaltsames Ende eines sozialistischen Experiments Podiumsdiskussion · 19:00 Uhr	30
16. August	■ Fortschrittsglaube · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	53
18. August	■ Kein Essen in Hessen · XIII. Hessisches Sozialforum · 10:00-16:00 Uhr	31
20. August	■ Für ein Europa der Sicherheit Bringt der französisch-deutsche Motor den Umbruch? · Friedenspolitisches Forum · 19:00-21:00 Uhr	31
22. August	■ Mod Helmy – Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete · Vortrag, Gespräch · 19:30-21:30 Uhr	31
23. August	■ Das Kind in der Frau · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	54
23. August	■ „Diese Wirtschaft tötet!“ Papst Franziskus · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	32
24. August	■ Kultur – Interkultur – Religion · Domgespräch · 19:30-21:30 Uhr	6
25. August	■ LEBENS-BRUCH Thementag zur Achtsamkeit · 9:30-17:00 Uhr	6
27. August	■ Der Nahostkonflikt an unseren Schulen · Diskussion · 19:00-21:00 Uhr	6
27. August	■ Wieviel Sicherheit brauchen wir? · Offener Gesprächskreis · 19:00-21:00 Uhr	7
28. August	■ Adam, Eva – und die Angst · Provokation BIBEL · 19:30-21:30 Uhr	7
30. August	■ Rassistisches Sprechen · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	32
31.8. + 1.9.	■ Suche Frieden – trotz' der Gewalt! · Pax Christi Friedenskongress · Fr: 19:00-22:00 Uhr · Sa: 9:30-18:00 Uhr	33

SEPTEMBER 2018

1. September	■ Menschenwärme · zur Ausstellung »Ulli Böhmermann / Schwarm. Rauminstallation« · 10:30-12:00 Uhr · KunstKulturKirche Allerheiligen	59
2. September	■ Margit Schreiner: »Kein Platz mehr« · Literaturloungue · 11:00 Uhr	49
3. September	■ Das arabische Beben. Die wahren Gründe der Krise im Nahen Osten · Lesung · 19:30-21:30 Uhr	8
4. September	■ Flüssiges Licht – leuchtende Farbe · Kunst & Religion · 18:30 · Landesmuseum Wi	56
4. September	■ Willkommen bei den Hartmanns · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
5. September	■ The Queen of Klezmer meets New York Philharmonic Violin · 19:30 Uhr	8
6. September	■ Gefühlserbschaften. Die generationenübergreifenden Nachwirkungen des Nationalsozialismus · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	33
9. September	■ Resonanzen: Kreuzerhöhung · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	59
10. September	■ Taking back Control Lehman-Crash, Finanzkrise 2008 und die Steuerung des Finanzsystems · Aktuelles Forum · 19:00-21:00 Uhr	33
10. September	■ Papst Franziskus. Ein Mann im Spiegel seines Echos · 19:30-21:30 Uhr	8
11. September	■ „Als tiefes Schweigen das All umfing ...“ Mystischer Sound – erklingendes Wort? Vortrag, Einblicke in den Gregorianischen Choral · 19:00-21:00 Uhr	21
11. September	■ Kasel · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	8

11. September	■ Gute Texte mit GOTT · Gespräch · 19:30-21:00 Uhr	46
12. September	■ Am Horizont – Theater und Gespräch zum Weltalzheimerstag · 17:00-19:00 Uhr	22
13. September	■ Philosophie trifft Kunst – Instinkt · Städel Museum · 19:00-20:00 Uhr	9
13. September	■ Architekturstimnungen im Frankfurt der 70er Jahre · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	22
15. September	■ Sozialgipfel: Wie weiter, Hessen? · Sozialpolitischer Thementag vor der Landtagswahl · 9:00-17:00 Uhr	34
15. September	■ wahr oder falsch? · zur Ausstellung »Neil Beloufa« · 10:30-12:00 Uhr · Schirn	57
17.-19. Sept.	■ Die Sonnenfrau-Msekala und Sismara-Träumer · GEORGIEN-Kinder-Workshop · 10:00-11:30 Uhr, 11:45-13:15 Uhr, 14:00-15:30 Uhr · Haus am Dom	46
19. September	■ Weltenherrscher · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonen-Museum	52
20. September	■ Blick auf die Kulisse · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	53
20. September	■ Frau C. hat MS · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	22
21. September	■ STAR WARS — Zugänge zum spirituellen Hintergrund der Filmreihe · Halber Thementag · 19:00-22:00 Uhr	22
22. September	■ Verletzt und doch fair – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen · Philosophisch-Theologischer Thementag · 9:00-16:00 Uhr	9
24. September	■ „Der Teufel muß doch etwas sein; wie gäbs denn sonst auch Teufel?“ · Theaternachlese zu »Walpurgisnacht« · 19:30-21:00 Uhr	50
24. September	■ Polnische Spuren in Deutschland Ein Lesebuchlexikon von A bis Z zu polnischen Spuren in Deutschland · Buchvorstellung · 19:30-21:30 Uhr	35
25. September	■ Sterben in der Großstadt: Trauern – Wie geht das? · Frankfurter Hospiz- und Palliativtag · 10:00-15:30 Uhr	23
25. September	■ Oscar und die Dame in Rosa · Kinder- und Jugendtheater · 15:30-16:30 Uhr	23
26. September	■ Das Risikoparadox. Warum wir uns vor dem Falschen fürchten · Seminar · weitere Termine: 10., 17., 24. Oktober 2018 · 19:00 Uhr	35
27. September	■ Wohnungsnot, Kinderarmut, Unterrichtsausfall im reichen Hessen · Politiker-Check zur Landtagswahl · Tischparlament · 19:00-21:00 Uhr	35
27. September	■ ... aus rabbinischer Sicht I – Heilige Schriften · 19:30-21:30 Uhr	10
27. September	■ Heiliges Allerlei · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	54
28.-29. Sept.	■ Wissen und Innovationen für gesellschaftliche Transformationsprozesse · Afrika neu denken VI. · Zentrum Christuskirche	35
30. September	■ Resonanzen: Hl. Schutzengel · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	59
OKTOBER 2018		
4. Oktober	■ Philosophie trifft Kunst – Vernunft · 19:00-20:00 Uhr · Städel Museum	9
5.-6. Okt.	■ Die Gottesidee in Kants theoretischer und praktischer Philosophie · Fachtagung · 9:00-18:00 Uhr	10
5. Oktober	■ ... Rückblick voraus ... · 19:00 Uhr · Dom St. Bartholomäus	52
8.-30. Okt.	■ Georgische Begegnungen · Ausstellung	47
7. Oktober	■ »Georgien. Eine literarische Reise« · Matinée, Vernissage · 11:00-14:00 Uhr	47
7. Oktober	■ L. Bakradze – Einführung in die Georgische Literatur, S. Reich, A. Kordsaia-Samadaschwili, K. Petrowskaja, A. Iaschaghaschwili · Literaturlounge · 11:00 Uhr	49
9. Oktober	■ Glauben. Psychologie, Hirnforschung, Spiritualität und Resilienz · Gespräch · 19:00-21:00 Uhr	23
10.-13. Okt.	■ OPEN BOOKS · Präsentation des Sachbuchprogramms im Rahmen der Frankfurter Buchmesse · Mi-F: 17:00-21:00 Uhr, Sa: 15:30-21:00 Uhr	47
10. Oktober	■ »Von dieser Welt« · James Baldwin · Lesung · 21:00 Uhr · Dom St. Bartholomäus	47
14. Oktober	■ Andre Kurkow: »Kartografie des Glücks« · Literaturlounge · 11:00 Uhr	49
15. Oktober	■ Ist unser Steuersystem zukunftstauglich? · Podiumsdiskussion · 19:00 Uhr	36
16. Oktober	■ Gelingendes Leben – mit oder ohne Gott? · Domgespräch · 19:30-21:30 Uhr	24
17. Oktober	■ Bedrohte Vielfalt · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonen-Museum	52
17. Oktober	■ Für ein Alter in Würde und Sicherheit! Kampagne gegen Armut im Alter in Hessen · Podiumsdiskussion · 19:00-21:00 Uhr	36
17. Oktober	■ Schrift und Bild · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonen-Museum	52
18. Oktober	■ Augsburger Puppenkiste · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	53
18. Oktober	■ Das Leben selbst ist eine Kunst! · über Erich Fromm · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	24
19. Oktober	■ Aktuelle Herausforderungen transkultureller Psychiatrie · 18:30 Uhr · Vortrag	24
20. Oktober	■ καίρος – die erfüllte Zeit · Mystischer Themen-/Übungstag · 9:00-17:00 Uhr	11

20. Oktober	■ Alltagsrassismus · Workshop · 10:00-13:00 Uhr	38
21. Oktober	■ „Ich aber erforsche sie mitten im Leben!“ · Jean-Henri Fabre · Lesung · 11:00 Uhr	48
22. Oktober	■ Gut leben digital · Workshop · 19:00-21:00 Uhr	38
22. Oktober	■ Oscar Arnulfo Romero, Erzbischof von San Salvador · Offener Gesprächskreis · 19:00-21:00 Uhr	7
23. Oktober	■ Der James Dean der deutschen Kunst · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	56
23. Oktober	■ Fatima · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
23. Oktober	■ Grenzgänger · fern · welt · nah · 19:00 Uhr	37
24. Oktober	■ Der entfremdete Mensch · Lektüre und Kommentar zu den Pariser Manuskripten von Karl Marx · Seminar · 17:00-19:00 Uhr	11
24. Oktober	■ Fairer Welthandel statt „Frei“handel · Vortrag · 19:00-21:30 Uhr	39
25. Oktober	■ Heilkraft Spiritualität Versuch einer geistlichen und philosophischen Unterscheidung · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	12
25. Oktober	■ Jazz gegen Apartheid · Konzert und Fotopräsentation · 19:30-22:00 Uhr	39
25. Oktober	■ Kultivierte Natur · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	54
26. Oktober	■ Neue Rollenbilder · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	55
28. Oktober	■ Resonanzen: Allerheiligen · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	59
29. Oktober	■ Entwicklungsfinanzierungen im Agrarbereich – wer profitiert, wer verliert? · Podiumsdiskussion · 19:00 Uhr	39
30. Oktober	■ Religionswissenschaftliche Analysen von Kulturkontakten · Ringvorlesung · 19:30 Uhr	12
31. Oktober	■ Der entfremdete Mensch · Lektüre und Kommentar zu den Pariser Manuskripten von Karl Marx · Seminar · 17:00-19:00 Uhr	11
31. Oktober	■ „Lewwewurschd oder Kerch!“ Willi Graf im 75. Jahr seiner Ermordung · Vortrag, Gespräch · 19:30-21:30 Uhr	40
NOVEMBER 2018		
1. November	■ Sag', dass es dir gut geht · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	40
2. November	■ Sind digitale Medien (a-)sozial? · Abend für Mitmenschen mit sozialhelden.de · 19:00-21:00 Uhr	13
3. November	■ Skizzen einer Theologie des Digitalen · Thementag · 10:00-16:30 Uhr	13
3. November	■ Soziale Verantwortung Gestaltungskompetenz für einen gesellschaftlichen Wandel · Blended-Learning Lehrgang · 10:30-16:00 Uhr · WKH Wiesbaden	30
3.-8.11.2018	■ Gelebte Toleranz: Judentum, Christentum und Islam · Studienreise Andalusien	18
4. November	■ erinnern 2.0 – Aktualität und Erneuerungsbedarf einer in die Jahre gekommenen Kultur · Thementag · 10:00-16:30 Uhr	14
4. November	■ Stephan Wackwitz »Die vergessene Mitte der Welt« · Literaturlounge · 11:00 Uhr	49
5. November	■ Mitti – Back to the roots · fern · welt · nah · 19:00 Uhr	37
5. November	■ Geschlagen! · Theaterinszenierung zu »Die Perser« von Aischylos · 19:30 Uhr	50
6. November	■ DiverCity FFM · Vernissage Fotoausstellung · 18:00 Uhr	14
6. November	■ Klimaschutz – mit der Macht der Sparer? · Podiumsgespräch · 19:30-21:30 Uhr	40
6. November	■ Entwirrung der Natur · Kunst & Religion · 18:30 · Landesmuseum Wiesbaden	57
7. November	■ Der entfremdete Mensch · Lektüre und Kommentar zu den Pariser Manuskripten von Karl Marx · Seminar · 17:00-19:00 Uhr	11
7. November	■ Geld aus der Crowd statt von der Bank – neue Impulse für ein nachhaltigeres Finanzwesen? · Finanzpolitischer Gesprächsabend · 19:30-21:30 Uhr	41
7.-25.11.	■ DiverCity FFM. Kulturelle u. religiöse Vielfalt in unserer Stadt · Fotoausstellung	14
8. November	■ Die Grenze Was uns verbindet, indem es trennt · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	41
9. November	■ Herausforderung der Sinne · Kunst & Religion Spezial · 19:30 Uhr · Städel	56
10. November	■ Der Hunger der Zivilisierten nach Unzivilisiertem · zur Ausstellung »Wildnis« · 10:30-12:00 Uhr · Schirn	58
11. November	■ »Lesenswert« mit Eva Demski und Bernd Loebe · Literaturlounge · 11:00 Uhr	49
13. November	■ Dalmatik · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	8
13. November	■ Die Themen des Talmud · Ringvorlesung · 19:30 Uhr	12
14. November	■ Der entfremdete Mensch · Lektüre und Kommentar zu den Pariser Manuskripten von Karl Marx · Seminar · 17:00-19:00 Uhr	11
14. November	■ Natur pur!? · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-20:30 Uhr	24
14. November	■ Athiopien-Gefährliche Wege in ein sicheres Leben · Fluchtursachen · 19:30 Uhr	42

15. November	■ Candomblé: Leben als Religion – Religion als Leben · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	25
15. November	■ R.I.P. · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	53
16. November	■ Nab Sihadet · fern : welt : nah · 19:00 Uhr	37
16. November	■ Zwischen Komposition und Improvisation · Theolog. und philos. Betrachtungen zu Orgelwerken J.S. Bachs · 19:30-21:00 Uhr · Dom St. Bartholomäus	52
17. November	■ Stark im Wandel Lebensveränderungen gestalten: „stirb und werde!“ Buddhistisch-Christlicher Thementag · 9:00-17:00 Uhr	15
17. November	■ Die Treue in der Untreue · Frankfurter Paartage · 19:30 Uhr	26
18. November	■ Freddy Fretchen Kölner Künstler Theater · 15:00 Uhr	25
19. November	■ Risiken und Systemrisiken · Workshop, Podium · 16:00-21:30 Uhr	42
19. November	■ Aussicht – Einsicht · Preview zur kommenden Ausstellung · 19:30 Uhr	58
20. November	■ Ökumenischer Betriebsräte-Empfang 2018 · 18:00-21:00 Uhr	43
20. November	■ Welcome to Norway · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
20. November	■ Engel?! Perspektiven auf ein religiöses Phänomen · 19:00-21:00 Uhr	27
21. November	■ Können Engel fliegen? · Halber Thementag zur kindgerechten Bearbeitung des Themas »Leben und Sterben« · 13:30-17:00 Uhr	27
21. November	■ Bedrohte Vielfalt · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	52
21. November	■ Das Paar in der Patchworkfamilie · Frankfurter Paartage · 19:30 Uhr	26
22. November	■ »Sweet Occupation« Wie Gespräche das Feindbild zertrümmern · 19:30 Uhr	48
22. November	■ Veränderungen der Partnerschaft durch digitale Medien · Paartage · 19:30 Uhr	26
22. November	■ Vom Fleisch gefallen · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	55
23. November	■ JAZZ Poetry SLAM Frankfurt · Performance · 20:00 Uhr	51
24. November	■ Jugend – Gewalt – Migration · Thementag Weltkirche · 14:00-19:00 Uhr	15
26. November	■ Rechte Welten · „Masseneinwanderung zerstört den Sozialstaat!“ · Gesprächsseminar · 18:00-20:00 Uhr	43
26. November	■ Libyen – Transitweg für Geflüchtete · Fluchtursachen · 19:30 Uhr	42
27. November	■ Jüdische (Religions-)Philosophie in der Moderne · Ringvorlesung · 19:30 Uhr	12
28. November	■ Matriarchate weltweit · fern : welt : nah · 19:00 Uhr	37
28. November	■ Natur pur!? · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-20:30 Uhr	24
29. November	■ Leid und Liebe · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	54
29. November	■ Thomas Merton – Buddhist und Christ! · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	16
DEZEMBER 2018		
2. Dezember	■ Tommie Bayer »Das innere Ausland« · Literaturlounge · 11:00 Uhr	49
3. Dezember	■ La voz del Gualcarque · fern : welt : nah · 19:00 Uhr	38
4. Dezember	■ Statements · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Landesmuseum Wiesbaden	57
4. Dezember	■ Ungarn: Rückkehr in ein postapokalyptisches Land · Lesung · 19:30 Uhr	49
5. Dezember	■ Rechte Welten · Gesprächsseminar · 18:00-20:00 Uhr	43
5. Dezember	■ Nigeria · Fluchtursachen · 19:30 Uhr	42
5. Dezember	■ Natur pur!? · Lesekreis Lebenskunst · 19:00-20:30 Uhr	24
6. Dezember	■ Der Dreißigjährige Krieg · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	43
7. Dezember	■ Out of Space · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	55
8. Dezember	■ Comic und Reflexion · Halber Thementag · 14:00-17:00 Uhr	16
9. Dezember	■ Resonanzen: Advent · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	59
10. Dezember	■ ZNAKI NADZIE – Zeichen der Hoffnung · Offener Gesprächskreis	7
11. Dezember	■ Wenn die Angst siegt · Theaternachlese zu »Furor« · 19:30 Uhr	51
11. Dezember	■ Sola Scriptura heute: Ein theoretisch belastbarer und für christliche Praxis relevanter Weg aus der Krise historisch-kritischer Hermeneutik · Ringvorlesung	12
12. Dezember	■ Migrantische Diaspora – Organisationen und ihr Engagement für Geflüchtete · Fluchtursachen · 19:30 Uhr	42
18. Dezember	■ Krippe · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	8
19. Dezember	■ Macht auf die Tür · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonen-Museum	52
20. Dezember	■ ... aus rabbinischer Sicht II: Das Chanukka Fest · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	17
20. Dezember	■ Hölzernes Sprachrohr · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	53
26. Dezember	■ Pure Überwältigung · Kunst & Religion · 15:00-16:00 Uhr · Städel-Museum	55
27. Dezember	■ Royal Rumble · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel-Museum	55



© picture alliance

■ Suche Frieden – trotz' der Gewalt!

Pax Christi Friedenskongress
Fr 31. August 2018
19:00-22:00 Uhr
Sa 1. September 2018
9:30-18:00 Uhr

Die katholische Friedensbewegung Pax Christi tritt als christlich-ökumenische Bewegung für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung ein. Sie ringt immer neu um eine aktive und politische Gewaltfreiheit in den Gewaltstruktu-

ren und -verhältnissen unserer Zeit: Was hat Deutschland mit den Kriegen der Welt zu tun? Wer herrscht wirklich im globalen Kapitalismus? Welchen Widerstand brauchen wir gegen die Militarisierung in Nord und Süd? Mit dem Friedenskongress soll ein Zeichen der Orientierung und Ermutigung gesetzt werden, dass aktive Gewaltfreiheit wirkt und der Weg Jesu auch in unseren Tagen versöhnende Kräfte entfalten kann. TW

Bitte bis 20. August anmelden:
Pax Christi
Telefon: (06172) 92 86 79
oder per Mail:
friedensarbeiter@pax-christi.de

Teilnahmekosten:
20 €, 10 € ermäßigt

Kooperation:
· Pax Christi-
Diözesanverbände Limburg
und Mainz

Vernunft und Instinkt

■ Gefühlserbschaften. Die generationenübergreifenden Nachwirkungen des Nationalsozialismus

Soirée am Dom
Do 6. September 2018
19:30-21:30 Uhr

Der Vortrag thematisiert die transgenerationalen Folgen des Nationalsozialismus und räumt hierbei der Frage nach der Erziehung von Kindern in den Familien von NS-Tätern und Mitläufern während und nach der NS-Zeit einen zentralen Stellenwert ein. Deutlich werden soll, dass völkische Identifikationen nach 1945 nicht wirkungslos geworden sind. Vermittelt über transgenerationale Tradierungen wirken sie – oftmals unbewusst – bis in die Gegenwart hinein. DK

Mit:

· Dr. Jan Lohl, Sigmund Freud
Institut und Goethe Universität
Frankfurt



© epizentrum

■ Taking back Control Lehman-Crash, Finanzkrise 2008 und die Steuerung des Finanzsystems

Podiumsgespräch
Aktuelles Forum
Mo 10. September 2018
19:00-21:00 Uhr

Die Insolvenz der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers am 15.9.2008 markiert den dramatischen Höhepunkt der globalen Finanzkrise. Die Bewältigung dieser Krise beschäftigt weiter die Politik. Ist heute das Finanzsystem wieder hinreichend

reguliert? Ist es nötig, das Finanzsystem nicht nur zu stabilisieren, sondern auch auf gesellschaftliche Ziele auszurichten? Wie könnte dies geschehen? TW

Mit:

- Dr. Norbert Häring, Wirtschaftsjournalist (Handelsblatt), Frankfurt
- Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Wirtschaftsethiker, Ludwigshafen
- Felix Hufeld, Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn
- Gerhard Schick, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Mannheim

Moderation:

- Daniel Baumann, Frankfurter Rundschau

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Kooperation:

- Domkreis Kirche und Wissenschaft

■ Sozialgipfel:

Wie weiter, Hessen?

Sozialpolitischer Thementag vor der Landtagswahl
Sa 15. September 2018
9:00-17:00 Uhr

Die Armutsgefährdungen steigen in Hessen. Der Sozialgipfel wird zentrale sozialpolitische Herausforderungen mit parteipolitischen und zivilgesellschaftlichen AkteurlInnen hin auf die anstehende Landtagswahl debattieren: Armut und Wohnen, Armut und Bildung, Armut und Mobilität TW

Mit:

- Prof. Dr. Sabine Andresen, Professorin für Familienforschung und Sozialpädagogik, Goethe-Universität Frankfurt
- Dr. Ralf-Norbert Bartelt, Sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im hessischen Landtag, Frankfurt
- Marcus Bocklet, MdB, Sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis



90/Grüne im hessischen Landtag, Frankfurt

- Prof. Dr. Georg Cremer, ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes (2000-2017), Freiburg
- Gerhard Merz, MdB, Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Gießen
- Heiko Nickel, VCD, Frankfurt
- Dr. Conny Petzold, Initiative „Eine Stadt für Alle!“
- Dr. Joachim Rock, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Berlin
- René Rock, MdB, Fraktionsvorsitzender der FDP-Landtags-

fraktion, Offenbach

- Janine Wissler, MdB, Fraktionsvorsitzende der Linken-Landtagsfraktion, Frankfurt

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten:
hausamdom@bistumlimburg.de

Kooperation:

- Landeszentrale für politische Bildung in Hessen
- Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt
- Sozialpolitischer Arbeitskreis des Bistums Limburg



© S. FISCHER Verlag

Vernunft und Instinkt
■ Das Risikoparadox.
 Warum wir uns vor dem
 Falschen fürchten

Seminar
 26. September 2018
 10., 17., 24. Oktober 2018
 Jeweils mittwochs, 19:00 Uhr

Ausgehend vom Buch von
 Ortwin Renn werden wir über
 die Wahrnehmung von Risiken
 und Systemrisiken sprechen.
 Hintergrund ist der gesell-
 schaftliche Umgang mit dem
 Klimawandel und dessen Risi-
 ken, aber auch unser Beitrag
 zu Nachhaltigkeit und Verän-
 derung. GH

Anmeldung:
 g.horntrich@bistumlimburg.de



© Bundeszentrale für politische Bildung

**■ Polnische Spuren in
 Deutschland Ein Lesebuch-
 lexikon von A bis Z zu polni-
 schen Spuren in Deutschland**

Buchvorstellung
 Mo 24. September 2018
 19:30-21:30 Uhr

Vielfältige Kontakte, vor allem
 aber Wanderungen von
 Menschen aus polnischen in
 deutsche Gebiete haben die
 deutsche Gesellschaft weitaus
 stärker geprägt, als dies den
 Anschein hat: Namen und
 Familienbeziehungen, Traditio-
 nen und Dynastien, aber auch
 Bereiche wie Sport, Kunst,
 Musik und Literatur zeugen in
 verblüffender Weise von polni-
 scher Präsenz hierzulande. DK
 Eintritt frei

Kooperation:
 · Deutsches Polen-Institut

**■ Wohnungsnot, Kinderarmut,
 Unterrichtsausfall im reichen
 Hessen**
 Politiker-Check zur Landtags-
 wahl

Tischparlament
 im Haus am Dom
 Do 27. September 2018
 19:00-21:00 Uhr

Interessierte Bürger und Bürger-
 innen haben an diesem Abend
 die Möglichkeit die Direktkan-
 didaten von CDU, SPD, Bünd-
 nis 90/ Die Grünen und den
 Linken kennenzulernen und zu
 diesen Themen zu hören und
 zu befragen. In Tischgruppen
 werden die Politiker und Poli-
 tikerinnen sprechen und auf
 Bürgeranliegen hin antworten:
 demokratisches Ringen um
 gute Lösungen konkret! TW

Eintritt frei
 Anmeldung nicht erforderlich
 Kooperation:
 · Arbeitnehmerkirche Frankfurt-
 Griesheim
 · Katholische Arbeiterbewegung
 Rhein-Main



Afrika neu denken VI.
**■ Wissen und Innovationen
 für gesellschaftliche
 Transformationsprozesse**

28.-29. Sept. 2018 (Fr, Sa)
 Tagungsort:
 Zentrum Christuskirche,
 Beethovenplatz,
 Frankfurt-Westend

Bitte anmelden: A160928DK
 Kostenbeitrag: 25 €, 15 € erm.

Die VI. Afrika Konferenz ana-
 lysiert Orte und Repräsentant*
 innen innovativer und alterna-
 tiver Wissenskonzepte, -pro-
 duktionen und Praxen Afrikas
 und der afrikanischen Diaspo-
 ra und zeigt innovationsför-
 dernde Initiativen. DK

Weitere Informationen:
 www.afrika-im-zentrum.de

■ Ist unser Steuersystem zukunftstauglich?

Podiumsdiskussion
Mo 15. Oktober 2018
19:00 Uhr

Die Steuern sprudeln doch, weshalb daran etwas ändern? Das gegenwärtige Steuerhoch verdankt sich nicht nur niedriger Arbeitslosigkeit, sondern mehr noch der demographischen Phase, in der die deutschen Babyboomer relativ hohe Einkommen beziehen. In wenigen Jahren wird sich das ändern. Klimaschädliche Emissionen werden kaum belastet, die ökologische Wahrheit findet sich nicht in den Kosten wieder. Dabei darf der soziale Ausgleich nicht vernachlässigt werden. Wie ist jetzt umzusteuern? GH

Mit:
· Damian Ludewig, ehem. Geschäftsführer des FÖS
· Prof. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt



Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen

■ Für ein Alter in Würde und Sicherheit!

Kampagne gegen Armut im Alter in Hessen

Podiumsdiskussion
Mi 17. Oktober 2018
19:00-21:00 Uhr

Am UN-Weltarmutstag, dem 17. Oktober, kommen über 30 Sozialverbände, zivilgesellschaftliche, kirchliche und gewerkschaftliche Organisationen in Hessen zu einem breiten Bündnis gegen Altersarmut zusammen. Die Bündnispartner eint die Sorge, dass bereits ab 2030 Millionen ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen auf den Gang zum Sozialamt angewiesen sein werden, wenn nicht heute gegengesteuert wird. Die damit verbundenen Folgen für den Zusammenhalt der Gesellschaft sind dramatisch. Die

Kampagne gegen Altersarmut in Hessen wird an diesem Abend ihren Aufruf und ihre politischen Forderungen an die Politik in Wiesbaden und Berlin vortragen und begründen. TW

Mit:
· Prof. Dr. Stefan Sell, Armutsforscher, Hochschule Koblenz
Musik: Duo Saxodeon

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Kooperation:
· Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen



ENTWICKLUNGSPOLITISCHE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE fern : welt : nah 6

Globale Schief lagen von lokalen Initiativen aus gerade rüteln! Verschiedene Eine Welt-Aktive laden wieder ein zu Film und Diskussion. An fünf Abenden werden gesellschaftliche und ökologische Missstände kritisch zur Diskussion gestellt, Handlungsalternativen aufgezeigt und Bedingungen nachhaltigen Wandels nachgesehen. TW

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

www.fern-welt-nah.de



Filmplakatausschnitt „Grenzgänger“

■ Grenzgänger

Di 23. Oktober 2018
 Host: DKJ – Deutsch-Kongolesisches Jugendinstitut
 Filmessay von S. Weiss, 2017
 Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und Gästen

„Grenzgänger“ wandelt auf den unsichtbaren Spuren eines früheren Kindersoldaten im Kongo. In essayistischen Reflexionen zeichnet der Film die Wirren eines blutigen Bürgerkriegs nach. Im anschließenden Gespräch wird diskutiert, wie der Krieg auch im Spannungsfeld von Neokolonialismus und der globalen Gier nach Ressourcen zu verorten ist.



Filmbild zu „Mitti – Back to the roots“

■ Mitti – Back to the roots

Mi 5. November 2018
 Hosts: fair-ein, Deutsch-Indische Zusammenarbeit, Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz
 Spielfilm von A. Sinha, 2017
 Anschließend Filmgespräch mit Gästen

Alle 30 Minuten begeht in Indien ein Bauer Selbstmord. Viele von ihnen werden von westlichen Agrarkonzernen in den Ruin getrieben. Mitti ist die Geschichte eines Dorfes, das zum Verkauf angeboten wird, von Bauern, die – verführt vom Traum großer Erträge – Freiheit und Leben verlieren und von jungen Frauen, die versuchen, alternative Wege zu gehen.

■ Nab Sihdet



Fridolin Sandmeyer

Fr 16. November 2018

Host: United4Eritrea, U4E
 Dokus, News-Clips, Film- und Soap-Ausschnitte zusammengestellt von U4E (Premiere)
 Mit begleitender Moderation und Diskussion

In ihrer interaktiv-medialen Performance führt uns die regimekritische Gruppe United4Eritrea anhand unterschiedlicher Filmausschnitte – aus Dokus, Nachrichten-Clips und fiktionalem Film – von Eritrea in die Diaspora (Sihdet). Auf ihrer filmerzählerischen Reise bleibt dabei stets der Dialog mit dem Publikum im Fokus. (Erstaufführung!)



Filmbild zu „Matriarchate weltweit“

■ Matriarchate weltweit

Mi 28. November 2018
 Hosts: MatriaCon und Dritte Welt Haus Frankfurt
 Dokufilm von U. Madeisky, D. Margotsdotter, D. Parr, 2017
 Anschließend Gespräch mit den Filmemacherinnen

Wenngleich dies gerne gelegnet wird: Es gibt unzählige Orte weltweit mit matriarchaler Sozialstruktur! Matriachale Gesellschaften zeichnen sich durch Friedfertigkeit, Zufriedenheit und Empathie aus – vielleicht Vorbild auch für uns? Der Film führt zu den Mosuo (China), den Khasi (Indien) und zu den Minangkabau (Indonesien) und dokumentiert eine Begegnungsreise hier in Deutschland.



Filmbild zu „Nab Sihadet“

■ La voz del Gualcarque

Mo 3. Dezember 2018
 Hosts: Kaffeeekampagne El Salvador, Dritte Welt Haus Ffm
 Dokufilm von P. Reyes und D. Marín, 2015
 Anschl. Hintergrundgespräch, Kooperativenkaffeeverkauf

In Honduras werden mit dem Argument „sauberer“ Energieproduktion Staudammprojekte gewaltsam durchgesetzt. Der Film begleitet den mutigen Widerstand indigener Gemeinden in Honduras, die sich gegen den Bau eines Kraftwerks am Fluss Gualcarque wehren.

Eine Reihe in Kooperation mit:
 · Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Vernunft und Instinkt
 ■ **Alltagsrassismus**
 Workshop
 Sa 20. Oktober 2018
 10:00-13:00 Uhr

Rassismus ist in der Gesellschaft auch in Alltagssituationen präsent. Aber was ist Rassismus eigentlich genau? Wie äußert sich Rassismus im Alltag, etwa in Sprache und Bildern? Wie wirkt er auf Betroffene? Und was hat das Thema eigentlich mit mir zu tun? Dieser Workshop soll einen Raum bieten, über Rassismus und Diskriminierung ins Gespräch zu kommen und verschiedene Perspektiven auf das Thema sichtbar zu machen. DK

Mit:
 · Aylin Kortel (M.A. Soziologie), Bildungsreferentin der Bildungsstätte Anne Frank

Eintritt frei
 Um Anmeldung wird gebeten:
 A181020DK



© shutterstock

■ Gut leben digital

Workshop
 Mo 22. Oktober 2018
 19:00-21:00 Uhr

Wie können wir die Digitalisierung so gestalten, dass sie sich möglichst positiv auf unsere Lebensqualität auswirkt? Erste Antworten aus dem Dialogprozesses „Gut leben digital“ werden auf dem interaktiven Workshop zur Diskussion gestellt und mit konkreten Projekten untermauert. GH

Mit:
 · Dr. Ina Schmidt, Philosophin, denkräume
 · Max Thinius, Futurologe, Earthrise Foundation

Kooperation:
 · Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e.V.



■ Fairer Welthandel statt „Frei“handel

Vortrag

Mi 24. Oktober 2018

19:00-21:30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

Die EU verhandelt neue Handelsabkommen. Doch was bedeutet das? TW

Referent:

· Dr. Ulrich Mössner,
Hochschule München

Eintritt frei

Kooperation:

· Frankfurter Bündnis gegen
TTIP, CETA und TISA
· Netzwerk gerechter
Welthandel



■ Jazz gegen Apartheid

Konzert und Fotopräsentation

Musik: Johnny Dyani

Fotografie: Jürgen Schadeberg

Do 25. Oktober 2018

19:30-22:00 Uhr

Der Komponist Johnny Dyani porträtierte als musikalischer Chronist seine Zeitgenossen. Diese Porträts von Musikern und Befreiungskämpfern wie Steve Biko, Nick Moyake und Mandela werden mit der Fotografie von Jürgen Schadeberg zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt. DK



Doppelquartett mit Gast:

- Claude Deppa (tp)
- Allen Jacobson (tb)
- Tobias Delius (ts)
- Daniel Guggenheim (ts)
- John Edwards (b)
- Christopher Dell (vib)
- Makaya Ntshoko (dr)
- Christian Lillinger (dr) als Gast

Eintritt: 15 €, 12 € erm.

Kooperation:

· Projektgruppe Kultur
im Ghetto

■ Entwicklungsfinanzierungen im Agrarbereich – wer profitiert, wer verliert?

Podiumsdiskussion

Mo 29. Oktober 2018

19:00 Uhr

Deutschland beteiligt sich überwiegend mit Krediten, aber auch mit Entwicklungshilfegeldern an Programmen zur Finanzierung ländlicher Entwicklung und Ernährungssicherung. „Diese Investitionen entwicklungsorientiert und verantwortlich zu gestalten, ist ein wichtiges Anliegen der Bundesregierung“, schreibt das BMZ. Kritische Analysen, zeigen, dass Kleinbäuer und innen von großen Agrarkonzernen und Investoren von Land vertrieben wurden. Von Landraub und Menschenrechtsverletzungen ist die Rede. GH

Mit:

· Roman Herre, FIAN
Deutschland e.V.

Kooperation:

· WEED e.V.

■ „Lewwewurschd oder Kerch!“ Willi Graf im 75. Jahr seiner Ermordung

Vortrag, Gespräch
Mi 31. Oktober 2018
19:30-21:30 Uhr

Als Schüler verweigerte er den Eintritt in die Hitlerjugend, engagierte sich stattdessen im illegalen Grauen Orden. Er war ein frommer Christ, doch die katholische Kirche wurde ihm während des NS-Regimes ein äußerlich glänzendes Gebäude, innen „hohl und voller Risse“: Willi Graf war Mitglied der Weißen Rose und wurde 1943 ermordet. Nun wird seine Seligsprechung geprüft – ein neuer Versuch, einen „kirchlichen Widerstand“ zu konstruieren?

DK

Mit:

· Dr. Peter Goergen,
Biograph von Willi Graf

Kooperation:

· Initiative Kirche von unten
(IKvu) e. V.



■ Sag', dass es dir gut geht

Soirée am Dom
Do 1. November 2018
19:30-21:30 Uhr

Barbara Bišický-Ehrlich zeichnet als Chronistin ihrer eigenen Familiengeschichte ein Generationenporträt, angefangen bei ihren Urgroßeltern in der ehemaligen Tschechoslowakei, über die Zeit ihrer Großeltern und Eltern, bis hin zu ihren eigenen Erfahrungen als Enkelin von Holocaust-Überlebenden – ausgerechnet in der Bundesrepublik Deutschland.

DK

Mit:

· Barbara Bišický-Ehrlich,
Autorin
· Almut Frenzel-Diehl, Violine

Kooperation:

· Samuel Weinberger



© panthermedia

■ Klimaschutz – mit der Macht der Sparer?

Podiumsgespräch
Di 6. November 2018
19:30-21:30 Uhr

Ausstieg aus klimaschädlichen
Geldanlagen oder sich doch
besser als Aktionär engagieren?

TW

Eintritt frei, bitte anmelden:
[www.hessen-pfalz@
oikocredit.de](mailto:www.hessen-pfalz@oikocredit.de)

Mit:

· Agnes Dieckmann,

urgewald e.V.

· Matthias Kopp, WWF
Deutschland
· Markus Dufner, Dachverband
der Kritischen Aktionärinnen
und Aktionäre

Moderation:

· Helmut Törner-Roos, Zentrum
Ökumene der Ev. Kirche
Hessen-Nassau und der
Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Kooperation:

· Fair Finance Network
Frankfurt

■ Geld aus der Crowd statt von der Bank – neue Impulse für ein nachhaltigeres Finanzwesen?

Finanzpolitischer
Gesprächsabend
Mi 7. November 2018
19:30-21:30 Uhr

Mit:

- Jamal El Mallouki,
Bundesverband
Crowdfunding/Crowddesk
 - Patrick Mijns, bettervest
GmbH
 - Dr. Alexandra Partale,
place2help UG
 - Tobias Stieber, Triodos Bank
- Moderation:
· Sebastien Martin

Eintritt frei

Bitte anmelden:
veranstaltungen@triodos.de

Kooperation:

- Fair Finance Network
Frankfurt

TW



© iStock

■ Die Grenze Was uns verbindet, indem es trennt

Soirée am Dom
Buchpräsentation
Do 8. November 2018
19:30-21:30 Uhr

„No border!“ und „Grenzen zu!“ lauten die Antipoden der Diskussion. Marianne Gronemeyer schreibt und spricht dagegen an, die Grenze zum Wunschbild oder Feindbild zu stilisieren. Sie singt ein Loblied der Grenze als dynamische Größe um Heimat zu finden im Globalen.

TW

Mit:

- Prof. Dr. Marianne Gronemeyer, Autorin,
Erziehungswissenschaftlerin,
Friesenheim



© iStock

REIHE ZU FLUCHTURSACHEN IN AFRIKA UND DEM ENGAGEMENT VON MIGRANTEN-DIASPORA- ORGANISATIONEN FÜR GEFLÜCHTETE

Die Zahl der Geflüchteten in Europa ist seit Schließung der Balkanroute rapide gesunken, aber auf dem afrikanischen Kontinent sind weiterhin Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror, politischer Verfolgung und ökonomische Krisen. Insgesamt finden 86 Prozent der Migration innerhalb Afrikas statt. Die

Gesprächsreihe thematisiert die Ursachen von Flucht sowie die Bedeutung von Migration für die Herkunftsländer, die so vielfältig wie der Kontinent Afrika selbst sind. Sie schließt den Bogen zum Engagement von Migrantischen Diaspora-Organisationen, die auf vielfältige Weise geflüchtete Menschen unterstützen, ihre

Zukunft im Rhein-Main-Gebiet
zu gestalten. DK

■ Äthiopien-Gefährliche Wege in ein sicheres Leben

Mi 14. November 2018
19:30 Uhr

■ Libyen – Transitweg für Geflüchtete

Mo 26. November 2018
19:30 Uhr

■ Nigeria – zwischen Ölreichtum und erbitterten Konflikten

Mi 5. Dezember 2018
19:30 Uhr

■ Migrantische Diaspora – Organisationen und ihr Engagement für Geflüchtete

Mi 12. Dezember 2018
19:30 Uhr

Eintritt frei

Kooperation:
· EPN Hessen e.V.

Vernunft und Instinkt

■ Risiken und Systemrisiken

Workshop, Podium
Mo 19. November 2018
Workshop
Eintritt frei
16:00 - 18:00 Uhr
Podiumsdiskussion

Wir fürchten uns vor dem Falschen, so die These des bekannten Risiko- und Nachhaltigkeitsforscher Ortwin Renn. Unsere Wahrnehmung wird auf vielfache Weise beeinflusst und überfordert uns bei komplexen und dynamischen Zusammenhängen. Schon individuell fällt es da schwer, vernünftige Entscheidungen zu treffen. Noch schwieriger ist es, vorausschauend mit potentiellen Systemkrisen gesellschaftlich umzugehen. Die letzte Finanzkrise hat gezeigt, dass zugunsten von Gruppeninteressen vorbeugende Maßnahmen nicht getroffen wurden. Beim Klimawandel scheint unsere Gesellschaft wieder zu versa-

Ökologische Belastungsgrenzen

IPCC, J. Hoffmann, G. Hoffmann, Resilienz & EcoInnovat. W. 2007



gen, weil gegenwärtige Gruppeninteressen keine Begrenzung finden. Wie lassen sich Formen der gemeinsamen Risikoreduzierung finden und über die üblichen Zuweisungen an Staat, Individuum und Wirtschaft hinausgehen? GH

Mit:

· Prof. Dr. Ortwin Renn
wissenschaftlicher Direktor
am Institute for Advanced
Sustainability Studies e.V.
(IASS) in Potsdam
Eintritt 5 €, 4 € erm.
19:00-21:30 Uhr

■ Ökumenischer Betriebsräte-Empfang 2018

Di 20. November 2018
18:00-21:00 Uhr

2018 fanden die Betriebs- und Personalratswahlen statt. Philipp Jacks, Geschäftsführer der DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main, führt ins Thema „Mitbestimmung“ ein. Dr. Georg Bätzing, der Limburger Bischof, diskutiert in einem Podium mit Betriebs- und Personalräten. TW

Kooperation:

· Pfarrstelle für Gesellschaftliche Verantwortung beim evangelischen Stadtdekanat Frankfurt

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten

Musikalische Begleitung:

· Frankfurter Beschwerde Chor anschließend:
Imbiss und Gespräche

Vernunft und Instinkt

■ Rechte Welten

Gesprächsseminar
Mo 26. November 2018
18:00-20:00 Uhr

„Masseneinwanderung zerstört den Sozialstaat!“
Mo 5. Dezember 2018
18:00-20:00 Uhr
„Heimat ist nicht ethnoplural!“

Rechte Thesen sind salonfähig geworden und bestimmen den politischen wie medialen Diskurs, so die These des Politikwissenschaftlers Johannes Hille. Diskussionen zu Hauptthesen der „Neuen Rechten“ und ihre Rezeption in der Medien- und Parteienlandschaft. DK

Mit:

· Dr. Daniela Kalscheuer
· Martin Vorländer, Evangelische Sonntags-Zeitung
Eintritt je Abend 5 €, 4 € erm.

Kooperation:

· Evangelisches Medienhaus Frankfurt in Hessen und Nassau GmbH



© Ullstein Buchverlage

■ Der Dreißigjährige Krieg: Als Deutschland in Flammen stand

Soirée am Dom
Vortrag, Lesung, Diskussion
Do 6. Dezember 2018
19:30 Uhr

Wie erlebten die Menschen vor 400 Jahren Tod, Vertreibung und Barbarei? Bestsellerautor Christian Pantle erzählt vom blutigen Leben der Söldner auf dem Schlachtfeld und von den Zivilisten in den verwüsteten Dörfern und Städten. Er lässt den Pappen-

heimer Peter Hagendorf zu Wort kommen, der 23 Kriegsjahre von einem Kampfschauplatz zum nächsten marschiert. Und er schildert die Verzweiflung des Mönchs Maurus Friesenegger über die Zerstörungen rings um sein Kloster. In ergreifender Weise beschreiben die Zeitzeugen ihre schrecklichen Erlebnisse, aber auch Momente der Solidarität und des Mitgefühls.

„Kann man den Dreißigjährigen Krieg in Kurzform erzählen? Christian Pantle kann es.“
(Andreas Kilb, FAZ, 21.11.2017)

DK

Mit:

· Dr. Christian Pantle, Buchautor und Chefredakteur des Magazins G/Geschichte

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



„Instinkt“ wurde verstanden als ein von einem Reiz ausgelöster Mechanismus, der über neurologische, bio-chemische Prozesse den tierischen Körper zu bestimmtem Handeln bringt.

Auch wenn dem Menschen immer noch Instinkthafes eigen sei, so sei er dank seiner Vernunft doch in die Freiheit gesetzt, den Rest-Instinkt möglichen automatisierten Handelns dem freien Willen unterzuordnen.

In den künstlerischen Avantgarden ab Ende des 19. Jahrhunderts gerät die Vernunft in Verdacht, durch die Domestizierung des Instinkts den Künst-

ler von seiner Kreativität und Lebenskraft abzuschneiden.

Das Instinktive glaubte man bewahrt in von westlicher Zivilisation unberührten Völkern. Deren Kunst und Lebensweise verhiessen dem durch akademische Ausbildung und bürgerliches Geschmacksdiktat korrumpierten Künstler eine Frischzellenkur. Das Archaische schien dem Überkultivierten überlegen zu sein.

Die Drip-Paintings von Jackson Pollock, die Schüttbilder von Hermann Nitsch, die Kinetische Malerei von Carolee Schneemann – alles Versuche, dem spontanen Gestus den

Vorrang vor dem durchkonstruierten Werk zu lassen.

In der wissenschaftlichen Diskussion verflüssigen sich die Grenzen zwischen Natur und Kultur, Instinkt und Vernunft, Mensch und Tier. Dies verändert auch das Verhältnis des Menschen zur Kunst und die Stellung des Künstlers in der Gesellschaft.

Sind Machtstreben, Geldgier, maximale Ausbeutung der Ressourcen „Instinkte“ im Sinne einer Eigendynamik quasi-personaler Wirtschaftsordnungen, die sich letztlich gar nicht vernünftig gestalten lassen? Welche Seiten des Menschen

vermögen die Künste anzusprechen, dass aus ästhetischem Erleben und Reflexion auf das Erlebte ein angemessenes Handeln entspringt?

Jedenfalls formieren sich neue künstlerische Avantgarden, politisch motivierte Theaterinszenierungen und Widerspruch in der Literatur unter dem Eindruck versuchter Restaurationen des Nationalstaates und einer selbstgewählten Beschränkung der Politik auf das Wohl ausschließlich des jeweils eigenen Volkes.

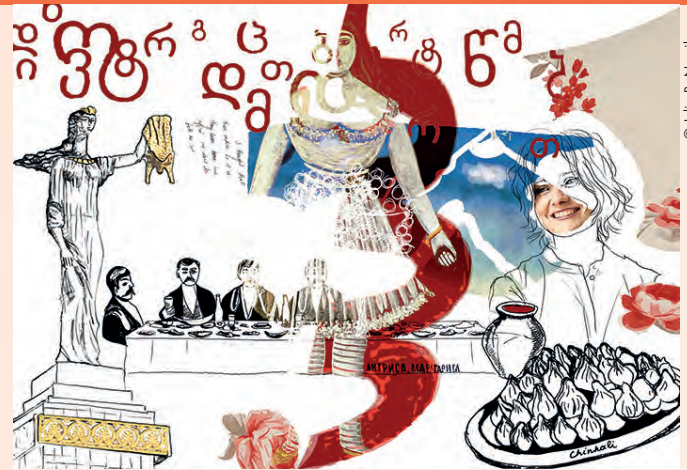
Stefan Scholz
Lisa Straßberger



© iStock



© CC-Bilder



© Julia B. Nowikowa

LITERATUR

■ Gute Texte mit GOTT

Gespräch

Di 11. September 2018

19:30-21:00 Uhr

Gott „ist schwer unterzubringen“ (Silke Scheuermann) in aktueller Literatur. Wir sind auf die Suche gegangen und präsentieren überraschend viele neue Fundstücke: Texte, die Gott nennen, auf ihn verweisen, ins Transzendente drängen, nach ihm fragen, zweifeln, sich lustig machen, ihn spürbar aussparen. Sie fügen sich zu einem fragilen Mosaik, einer Ahnung vom Unaussprechlichen. LS

Mit:

· Dr. Gotthard Fuchs,
Wiesbaden

FRANKFURTER BUCHMESSE –
EHRENGAST GEORGIEN■ Die Sonnenfrau-Msekala
und Sismara-Träumer

GEORGIEN-Workshop
im Haus im Dom für Kinder
im Konolino-Nomadenzelt
17.-19. Sept. 2018 (Mo-Mi)
jeweils 10:00-11:30 Uhr,
11:45-13:15 Uhr,
14:00-15:30 Uhr

Die reisende Erzählerin Zinnet verzaubert mit Märchen, Mythen und Gedichten aus Georgien. Dann erfahren die Gäste mehr über die georgische Kultur, die Gastfreundschaft und die Rolle von „Tamada“ bei einem selbstgemachten Mahl mit „Hatschapuris“. Zum Weiterziehen werden sie sich Glücksbringer.

Anmeldung für Schulen und Einrichtungen mit Kindern im Alter von 4-15 Jahren und maximal 30 Teilnehmenden pro Workshop bei Konolino – Zinnet Peken (0175) 825 6870, kontakt@konolino.de, www.konolino.de LS

Eintritt: 3,50 €

Kooperation:

· Konolino, Georgia Made by Characters Guest of Honor
Frankfurter Buchmesse 2018
mit dem Georgian National Book Center

AUSSTELLUNG

■ Georgische Begegnungen

8.-30. Oktober 2018

Aus den Reiseeindrücken von zwölf deutschen und georgischen Autorinnen und Autoren in verschiedenen Regionen Georgiens, den Mythen und Landschaften, der uralten Schrift entstanden Collagen von Julia B. Nowikowa. LS

Kooperation: · Georgia Made by Characters Guest of Honor
Frankfurter Buchmesse 2018



Katja Petrowskaja



Anna Kordsaia-Samadaschwili



Abo laschaghaschwili

■ **»Georgien.
Eine literarische Reise«**
Matinée mit Vernissage
So 7. Oktober 2018
11:00-14:00 Uhr

Die Matinée versammelt „sauzchoo“ (georgisch): „das Beste, Wunderbarste“, wörtlich „etwas, das für Fremde bestimmt ist“: ein Überblick über die 1500jährige Literaturgeschichte Georgiens. Was aber sieht der fremde, was der eigene Blick? Deutsche und georgische Autorinnen und Autoren sind zusammen gereist und präsentieren paarweise Texte aus dem neuen Buch »Georgien. Eine literarische Reise«. LS

Mit:
· Lasha Bakradze, Leiter des Literaturmuseums Tiflis
· Stephan Reich und Anna Kordsaia-Samadaschwili, Autorenduo
· Katja Petrowskaja und Abo laschaghaschwili, Autorenduo
· Martin Maria Schwarz, hr2-kultur

Eintritt frei
Kooperation:
· Georgia Made by Characters Guest of Honor Frankfurter Buchmesse 2018, FVA mit dem Goethe-Institut Georgien, in Zusammenarbeit mit dem Georgian National Book Center mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes
· Kultur & Bahn e.V.

FRANKFURTER BUCHMESSE

■ OPEN BOOKS

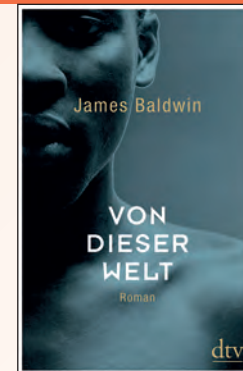
Präsentation des Sachbuchprogramms im Haus am Dom im Rahmen der Frankfurter Buchmesse
10.-12. Oktober 2018 (Mi-Fr)
17:00-21:00 Uhr
Sa 13. Oktober 2018
15:30-21:00 Uhr
Eintritt frei



■ **»Von dieser Welt«.** **James Baldwin**

Lesung im Dom St. Bartholomäus
Mi 10. Oktober 2018
21:00 Uhr

James Baldwins autobiografischer Roman war 1953 ein Befreiungsschlag und liegt jetzt in einer Neuübersetzung vor: John Grimes ist ein empfindsamer Junge aus Harlem, sexuell ungeschlüssig, seine ein-



zige Waffe zur Selbstverteidigung ist sein Verstand. Er sehnt sich danach, selbst über sein Schicksal zu entscheiden, nicht sein Vater, der predigt, man sei hässlich und wertlos, solange man sich nicht von der Kirche retten lässt, nicht ein Gott, den er trotz allem sucht. Dann kommt sein Bruder Roy von Messerstichen schwer verletzt nach Hause ... LS

Mit:
· Biemnet Haile, Schauspieler, Ubuntu Passion Art

Eintritt frei



© Heinrich & Hahn Verlagsgesellschaft

Vernunft und Instinkt

■ „Ich aber erforsche sie mitten im Leben!“

Einsichten und Irrtümer des Insektenforschers Jean-Henri Fabre (1823-1915)

Lesung

So 21. Oktober 2018

11:00 Uhr

Sie kooperieren in hochkomplexen Gesellschaften oder töten ihre nächsten Angehörigen. Sie zeigen Verhaltensweisen, die verblüffend an die menschlichen erinnern. Annähernd 80 Prozent aller auf der Erde lebenden Arten sind Insekten. Sollte es damit bald vor-



© Angelika Heus

Michael Quast

bei sein? Nach einem Einblick in 200 Jahre Bienenforschung liest Michael Quast aus den staunenswerten Texten des berühmten Insektenforschers, unterbrochen vom „Wirren und Schwirren“ des Schlagwerks.

LS/DS

Mit:

- Prof. Dr. Bernd Grünewald, Bienenkunde
- Olaf Pyras, Schlagwerk
- Michael Quast, Schauspieler



© dtv Verlagsgesellschaft

■ »Sweet Occupation« Wie Gespräche das Feindbild zertrümmern

Soirée am Dom

Do 22. November 2018

19:30 Uhr

Die erfolgreiche israelische Autorin findet für ihr neues Buch in Israel keinen Verlag, sondern erfährt massive Ablehnung. Der Grund: Ihre Gespräche mit Mitgliedern der israelisch-palästinensischen Organisation „Combatants for Peace“ haben ihre Überzeugungen radikal verändert. Die ehemaligen Kämpfer suchen eine gewaltfreie



© Heike Bogenberger

Lizzie Doron

Perspektive für das Zusammenleben ihrer Völker.

LS

Mit:

- Lizzie Doron, Autorin, Israel
- Eldad Stobezki, Übersetzung

Kooperation:

- Kultur&Bahn e.V.



S. FISCHER Verlag



© Doris Poklekowski

László Krasznahorkai

■ **Ungarn: Rückkehr in ein postapokalyptisches Land**
Lesung
Di 4. Dezember 2018
19:30 Uhr

„Der Ton wechselt vom Feierlichen zum Verrückten, von da zum Komischen und Verzweifelten“, hieß es bei der Verleihung des Man Booker International Prize im Jahr 2015. Mit seinem neuen Buch schließt László Krasznahorkai an seine legendären Romane »Satans-tango« und »Melancholie des Widerstands« an, die in New York zu gefeierten Wiederentdeckungen mit Kultstatus wur-

den. Der Held Baron Wenckheim kehrt in das Ungarn von heute zurück: eine Welt voller Verlierer, eine postapokalyptische Landschaft. Präzise, sprachgewaltige Einblicke in ein Land, dessen politische Szenerie nicht nur EU-Funktionären Kopfzerbrechen bereitet.

LS

Mit:

- László Krasznahorkai, Ungarn
- Hans-Jürgen Balmes, Frankfurt



© Verlag C.H. BECK

LITERATURLOUNGE
11:00 Uhr

■ **Matthias Göritz:**
»Parker«
So 5. August 2018

■ **Margit Schreiner:**
»Kein Platz mehr«
So 2. September 2018

■ **Lasha Bakradze, Direktor des Literaturmuseums in Tiflis, Einführung in die Georgische Literatur, anschließend Lesung mit Stephan Reich und Anna Kordsaia-Samadashwili, Katja Petrowskaja und Abo laschaghaschwili, Vernissage mit Julia B. Nowikowa**
So 7. Oktober 2018



S. FISCHER Verlag



© PIPER Verlag

■ **Andre Kurkow:**
»Kartografie des Glücks«
So 14. Oktober 2018

■ **Stephan Wackwitz**
»Die vergessene Mitte der Welt«
So 4. November 2018

■ **»Lesenswert« mit Eva Demski und Bernd Loebe**
So 11. November 2018

■ **Tommie Bayer**
»Das innere Ausland«
So 2. Dezember 2018

Moderation:

- Martin Maria Schwarz, hr2-kultur
- Eintritt frei
- Kooperation: Kultur & Bahn e.V.



THEATERNACHLESEN

Instinkt und Vernunft

■ „Der Teufel muß doch etwas sein; wie gäbs denn sonst auch Teufel?“

Theaternachlese im Haus am Dom zu »Walpurgisnacht – Eine deutsche Höllenfahrt«, Theater Willy Praml
Mo 24. September 2018
19:30-21:00 Uhr

Christliche Kirchen und ihre Theologen haben den großen Exorzismus über sich selbst gesprochen und ihrer Verkündigung den Teufel ausgetrieben. In der säkularen Geschichte, Literatur und Philosophie sind Teufelspakt, Hexensabbate und Höllenszenarien

wiedererstanden als Metaphern für jenes unerklärliche Potential an Gewalt und Selbsterstörung im Menschen, welches sich legitimiert mit Heilsversprechen für kommende Zeiten.

StS

Mit:

- Prof. Dr. Iris Gareis, Goethe-Universität Frankfurt
- Willy Praml, Regisseur
- Mitglieder des Ensembles
- Dr. Stefan Scholz, KARM
- Dr. Lisa Straßberger, KARM

Eintritt frei

Kooperation:

- Theater Willy Praml
- Premiere:
Fr 7. September, 20:00 Uhr



Torsten Flassig

© Christoph Mack, Schauspiel Frankfurt



Patrycia Ziolkowska

© Christoph Mack, Schauspiel Frankfurt

■ Geschlagen!

Theaternachlese zu
»Die Perser« von Aischylos,
Schauspiel Frankfurt
Mo 5. November 2018
19:30 Uhr

Nackt und schutzlos, den Schmerz in den Knochen und in der Seele – so kehrt der Alleinherrscher heim nach einer verheerenden Niederlage, die Hunderttausende das Leben kostete. Ulrich Rasches chorischer Zugriff auf die Tragödie um Ehrgeiz und Selbstüberschätzung mündet in die gemeinsame Klage. Kann das Wissen um die eigene Verletzlichkeit und Schwäche die Grundlage für ein humanes Staatsgebilde sein? Oder setzt erneut die

Spirale aus Machtkalkül und Aufrüstung ein?

LS

Mit:

- Prof. Marion Tiedtke, Chef dramaturgin Schauspiel Frankfurt
 - Torsten Flassig, Ensemble Schauspiel Frankfurt
 - Patrycia Ziolkowska, Ensemble Schauspiel Frankfurt
 - Prof. Dr. Thomas Paulsen, Goethe-Universität Frankfurt
 - Dr. Stefan Scholz, KARM
 - Dr. Lisa Straßberger, KARM
- Eintritt frei

Kooperation:

- Schauspiel Frankfurt
- Premiere: 28. September 2018
Regie: Ulrich Rasche
Koproduktion mit den Salzburger Festspielen



© Christoph Mack, Schauspiel Frankfurt

Katharina Linder

Instinkt und Vernunft

■ Wenn die Angst siegt

Theaternachlese zu »Furor«,
Schauspiel Frankfurt
Di 11. Dezember 2018
19:30 Uhr

„Die größte Gefahr ist, dass die Angst siegt“, so schätzen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, das Autorenduo so extrem erfolgreicher Theaterstücke wie „Frau Müller muss weg“, die Lage in Deutschland ein. Dagegen hilft nur „nicht aufhören, darüber nachzudenken, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, in der es allen gut geht. Pragmatische Utopien.“ Ihr neues Stück „Furor“, eine Studie über einen jungen Rechten und einen etablierten



© Christoph Mack, Schauspiel Frankfurt

Fridolin Sandmeyer

Politiker, geht an die Wurzeln der Wut, die beide umtreibt.

LS

Mit:

- Katharina Linder, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Fridolin Sandmeyer, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Ursula Thinnies, Dramaturgin Schauspiel Frankfurt
- Prof. Dr. Heiko Schulz, Goethe Universität Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM
- Dr. Lisa Straßberger, KARM

Eintritt frei

Kooperation:

- Schauspiel Frankfurt,
- Regie: Anselm Weber,
- Uraufführung:
Fr 2. November 2018



© Thomas Rauch

Peter Klohmann

PERFORMANCE

■ JAZZ Poetry SLAM Frankfurt

Performance
23. November 2018
20:00 Uhr

Beim Jazz Poetry Slam tanzen die Verse und grooven die Stories. Spontan müssen die Poeten und Poetinnen mit den Musikern des Peter Klohmann Trios eine gemeinsame Performance auf die Bühne bringen. Und natürlich muss das Publikum bewerten, wie gut die spontane Zusammenarbeit klappt. Die Musiker um den charismatischen Saxophonisten Peter Klohmann gehören zu den besten jungen Talenten der Rhein-Main Jazzszene. LS

Mit:

- Peter Klohmann, sax/flute
- Heiko Duffner, guitar & effects
- Martin Standke, drums
- Dirk Hülstrunk, Moderation
- Jürgen Klumpe, Moderation

Anmeldung für Slam Poet*innen:
slamffm@yahoogroups.com;
Infos: <https://www.facebook.com/slamffm>



© Ensemble belcanto

MUSIK

■ ... Rückblick voraus ...

Fr. 5. Oktober 2018
19:00 Uhr
Dom St. Bartholomäus

Werke von Karl-Friedrich
Brunotte, Tsippi Fleischer,
Hagar Kadima, Dieter
Schnebel, Volker Ignaz
Schmidt, Wolfgang Rihm,
Gerhard Rühm

StS

Mit:

- Ensemble belcanto

Eintritt frei

Vernunft und Instinkt

■ **Zwischen Komposition
und Improvisation**

Theologische und philoso-
phische Betrachtungen
zu Orgelwerken J.S. Bachs
Fr 16. November 2018
19:30-21:00 Uhr
Dom St. Bartholomäus
Eintritt frei

Vernunft und Instinkt beschrei-
ben unterschiedliche Ordnungs-
prinzipien, die Freiheit eröff-
nen. In der Musik findet sich
eine Analogie dazu in den
Kategorien von Komposition
und Improvisation. Orgelwerke,
in ihrer musikalischen Struktur
aufgeschlüsselt, zu Gehör ge-
bracht, philosophisch und theo-
logisch reflektiert – eine Medi-
tation für Sinne und Verstand.

StS

Mit:

- Andreas Boltz,
Dommusikdirektor
- Prof. Dr. Günter Kruck,
Philosoph

MUSEUMSFÜHRUNGEN

IKONENBEGEGNUNGEN
IKONEN-MUSEUM■ **Jesus Christ Moviestar**

Mi 15. August 2018
19:00-20:00 Uhr
In der Sonderausstellung:
»Das Christusbild im Film«

■ **Weltenherrscher**

Mi 19. September 2018
19:00-20:00 Uhr
Christus Pantokrator
Griechenland, 18. Jh.

■ **Schrift und Bild**

Mi 17. Oktober 2018
19:00-20:00 Uhr
Erzvater Jakob
Russland, 17. Jh.

■ **Bedrohte Vielfalt**

Mi 21. November 2018
19:00-20:00 Uhr
Letztes Abendmahl
Melkitisch, Ende 19. Jh.
Der gute Schächer
Flügel eines Triptychons
Koptisch, 1775

■ **Macht auf die Tür**

Mi 19. Dezember 2018
19:00-20:00 Uhr
Königstür aus einer Ikonostase
Zypern, 17. Jh.

Referenten:

- Dr. Richard Zacharuk
- Alexandra Neubauer (MA),
Ikonen-Museum
- Boris Lewantowitsch, Klavier
- Pfr. David Schnell,
Ev. Stadtkirchenarbeit
Museumsufer

StS

Stiftung Dr. Schmidt-Voigt

Eintritt: 4 €, 2 € erm.

Freier Eintritt für Inhaber der
Museumsufocard
Anmeldung nicht erforderlich





© Ikonen-Museum, Erzwater Jakob, Russland, 17. Jh., Leihgabe aus Privatbesitz

KUNST & RELIGION LIEBIGHAUS

■ Fortschrittsglaube*

Do 16. August 2018
19:30-20:30 Uhr
in der Ausstellung:
William Kentridge
O Sentimental Machine

■ Blick auf die Kulisse

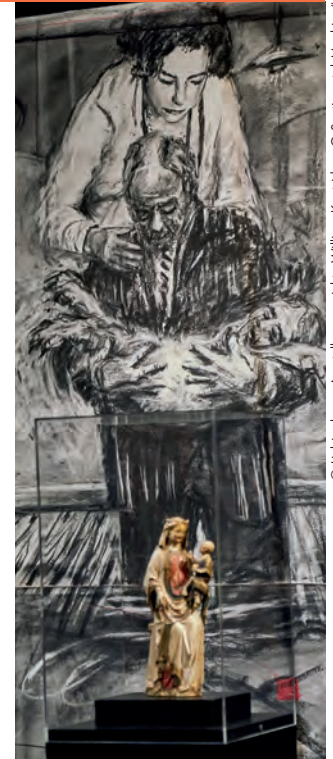
Do 20. September 2018
19:30-20:30 Uhr
Die Fassade des
Liebieghauses
1896

■ Augsburger Puppenkiste

Do 18. Oktober 2018
19:30-20:30 Uhr
Hausaltar
Augsburg, Anfang 17. Jh.

*Anmeldung erforderlich
buchungen@liebieghaus.de
oder: 069-605098-200

Liebieghaus
SKULPTUREN
SAMMLUNG



© Liebieghaus, Ausstellungsgansicht „William Kentridge. O Sentimental Machine“

■ R.I.P.

Do 15. November 2018
19:30-20:30 Uhr
Franz Ignatz Günther
Toter Christus von einer
Grablege
Ende 18. Jh.

■ Hölzernes Sprachrohr

Do 20. Dezember 2018
19:30-20:30 Uhr
Engel einer
Verkündigungsgruppe
Mittelrhein, um 1420

Referenten:

- Kunsthistorikerinnen und
- historiker des Liebieghauses
- Pfr. David Schnell,
- Ev. Stadtkirchenarbeit
- Museumsufer

Liebieghaus

Eintrittspreis des Museums
Freier Eintritt für Inhaber
der Museumsufercard

StS

KUNST & RELIGION SPEZIAL LIEBIGHAUS

zur Ausstellung:

Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies

5. Oktober 2018-
10. Februar 2019



■ Leid und Liebe

Do 29. November 2018
19:30-20:30 Uhr

Ein Beutestück, das aller
Opfer wert ist, vor dem selbst
Liebe nichts gilt; enttäuschte
Liebe, die noch größere Opfer
fordert, weil nichts ihren Rache-
durst stillen kann. Werke aus
Georgien zu diesem Mythos
gewähren Einblicke in die
Psyche des Menschen. StS

KUNST & RELIGION STÄDEL-MUSEUM

■ Das Kind in der Frau

Do 23. August 2018
19:30-20:30 Uhr
Ernst Ludwig Kirchner
Mutter und Kind: Frau und
Mädchen, 1924

■ Heiliges Allerlei

Do 27. September 2018
19:30-20:30 Uhr
Pietro Lorenzetti
Kreuzigung Christi,
Madonna mit Kind
und Hl. Diakon, sowie Szenen
aus den Legenden der Heiligen
Matthäus und Johannes
1345-1350

■ Kultivierte Natur

Do 25. Oktober 2018
19:30-20:30 Uhr
Hans Thoma
»Die Öd« Blick auf den
Holzhausenpark, 1883



■ Vom Fleisch gefallen

Do 22. November 2018
19:30-20:30 Uhr
Giacinto Brandi
Hl. Eremit (Paulus Eremita?)
um 1670/80

■ Pure Überwältigung

Mi 26. Dezember 2018
15:00-16:00 Uhr
Anselm Kiefer
Palette mit Flügeln
1985

■ Royal Rumble

Do 27. Dezember 2018
19:30-20:30 Uhr
Mittelrheinischer Meister
Anbetung der Könige
um 1400

Mit:

- Kunsthistorikerinnen und -historiker des Städel-Museums
- Pfr. David Schnell, Ev. Stadtkirchenarbeit Museumsufer

StS

Eintrittspreis des Museums
Freier Eintritt für Inhaber der
Museumsufercard
Anmeldung nicht erforderlich



KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL-MUSEUM

zur Ausstellung:
Ursula Schulz-Dornburg
The Land In-Between
Fotografien von 1980-2012
4. Juli-16. September 2018

■ Grenzgänge

Fr 10. August 2018
19:30-20:30 Uhr

Ursula Schulz-Dornburgs fotografische Archäologie sucht nach Relikten alter Grenzen und Kulturkreise in Zeiten, die Grenzen verwischten und überschreitbar machten. Kosmopolitische und regional bestimmte Identitäten liegen näher beieinander als vermutet.

StS



zur Ausstellung:
Lotte Laserstein
19. September 2018-
17. März 2019

■ Neue Rollenbilder*

Fr 26. Oktober 2018
19:30-20:30 Uhr

Die Zeit der Weimarer Republik nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches eröffnete auch Freiräume, um in der neu entstehenden demokratischen Gesellschaft auch die eigene Identität neu zu entdecken. Lasersteins Portraits zeugen von diesen Suchbewegungen. StS

* Anmeldung erforderlich:
info@staedelmuseum.de oder
069-605098-232

zur Ausstellung:

Victor Vasarely
Im Labyrinth der Moderne
 26. September 2018 -
 13. Januar 2019

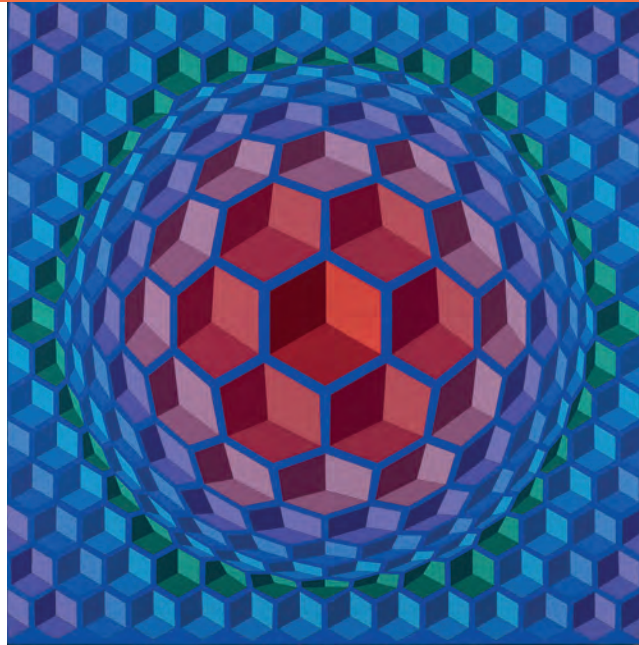
■ **Herausforderung der Sinne***

Fr 9. November 2018
 19:30-20:30 Uhr

■ **Out of Space***

Fr 7. Dezember 2018
 19:30-20:30 Uhr
 Vasarely zelebriert die unbegrenzten Möglichkeiten, Formen zu konstruieren, Wahrnehmung zu erweitern durch Irritation, Farbe und Form in ein unendliches Spiel zu bringen, Kunstwerk und Raum zu verbinden. StS

* Anmeldung erforderlich:
 info@staedelmuseum.de oder
 069-605098-232



Victor Vasarely (1906-1997), Chevyl-Pyr, 1970-1971, Acryl auf Leinwand, 197 x 195 cm, Jenus Pannepius, Museum Vasarely Museum, Pécs, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017, Foto: Iakovl Fuzi

KUNST & RELIGION
LANDESMUSEUM
WIESBADEN

■ **Ménage-à-Trois**

Di 7. August 2018
 18:30-19:30 Uhr
 Alexej von Jawlensky
 Helene im spanischen Kostüm
 1901/02

■ **Flüssiges Licht –
 leuchtende Farbe**

Di 4. September 2018
 18:30-19:30 Uhr
 Joseph Marioni
 Red Painting
 2006

■ **Der James Dean der
 deutschen Kunst**

Di 23. Oktober 2018
 18:30-19:30 Uhr
 Blinky Palermo
 Flipper
 1970

■ Entwirrung der Natur

Di 6. November 2018

18:30-19:30 Uhr

Piet Mondrian

Die Mühle von Oostzijd

am Abend

1907/08

Komposition mit großer roter Fläche, Gelb, Schwarz, Grau und Blau

1921

■ Statements

Di 4. Dezember 2018

18:30-19:30 Uhr

Eduardo Chillida

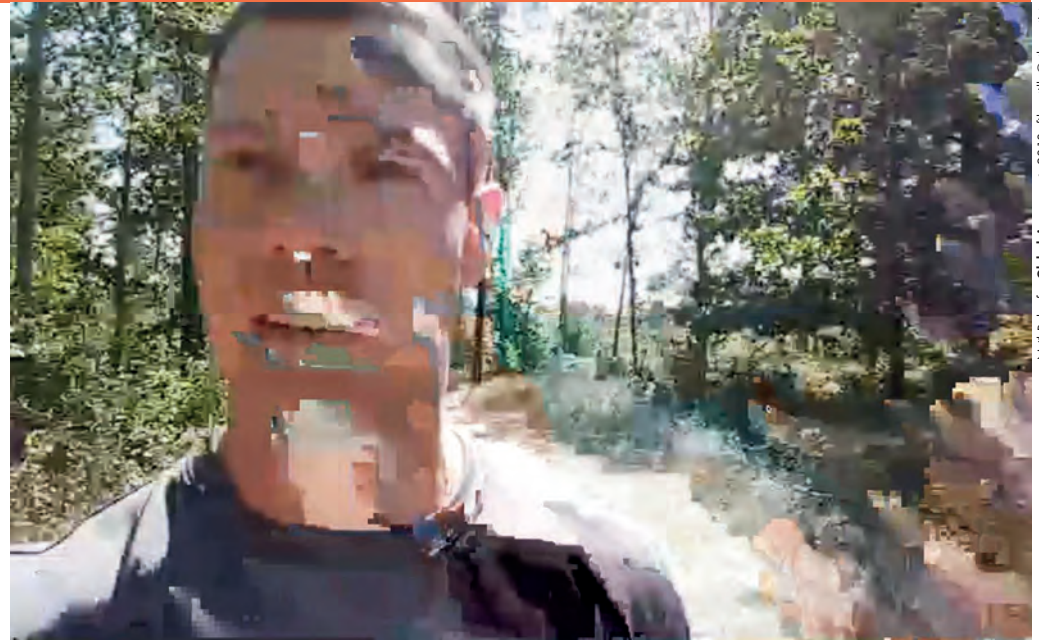
Beaulieu

1991

StS

Mit:

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin, Katholische
Erwachsenenbildung Wi
Eintrittspreis des Landes-
museums Wiesbaden
Anmeldung nicht erforderlich



Neil Beloufa, Global Agreement, 2018, film still, © the artist

SCHIRN-KUNSTHALLE

zur Ausstellung:

Neil Beloufa

23. August - 28. Oktober 2018

SCHIRN
KUNSTHALLE
FRANKFURT

■ wahr oder falsch?

Sa 15. September 2018

10:30-12:00 Uhr

Die Proklamation des
Zeitalters des Postfaktischen:
Wenn man von Wahrheit
überhaupt noch sprechen
kann und will, ist das Wahre
das Behauptete und medial

Vermittelte. Neil Beloufas
Installationen sind Fiktionen,
sie zeigen, wie sie gemacht
wurden, legen offen, wie sie
kommentiert werden und las-
sen den Betrachter in einem
Niemandland zwischen
Wahrheit und Falschem.

StS



zur Ausstellung:

Wildnis

1. November 2018 -
3. Februar 2019

■ Der Hunger der Zivilisierten nach Unzivilisiertem

Sa 10. November 2018
10:30 - 12:00 Uhr

Wissen um die Natur verdrängt das Mysterium der Natur. In einer entmythologisierten Natur wird sich der Mensch immer mehr zum Rätsel und sehnt sich zurück nach Zeiten unberührter Landschaft, ungezähmter Tierwelt, unkultivierter Flora und Fauna, um der Einsamkeit seiner eigenen Fremdheit zu entfliehen. StS

Eintrittspreis des Museums
Inhaber Museumsufocard
freier Eintritt

SCHIRN
KUNSTHALLE
FRANKFURT



Aino Kunnisto, Unfilled (Scene Outside), 2011

MUSEUM SINCLAIR-HAUS BAD HOMBURG

Ein Raum schenkt Geborgenheit. Ein fensterloser Raum weckt Angst. Das Fenster vermittelt zwischen beiden ein labiles Gleichgewicht. Die unüberblickbare Außenwelt erscheint in einem Ausschnitt. In den verborgenen Innenraum gewährt es Einblicke, ohne ihn zur Gänze dem Blick preiszugeben. Nur die perspektivisch verengte Sicht erahnt das Gesamt. Zum Vortrag

des Kurators literarische, philosophische und theologische Aspekte zu Kunstwerken in der kommenden Ausstellung »Aussicht – Einsicht im Sinclairhaus« StS

Instinkt und Vernunft

■ Aussicht – Einsicht

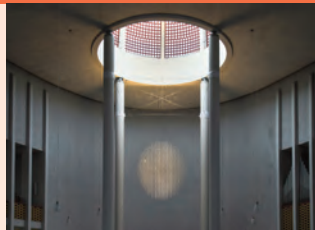
Preview im Haus am Dom
zur kommenden Ausstellung
Mo 19. November 2018
19:30 Uhr
Haus am Dom

Mit:

· Dr. Johannes Janssen,
Direktor Museum Sinclairhaus

Eintritt: 5 €, 4 € erm.

ALTANA KULTUR
STIFTUNG



© Stephan Brendgen

KUNSTKULTURKIRCHE ALLERHEILIGEN

zur Ausstellung:

Ulli Böhmelmann

Schwarm. Rauminstallation

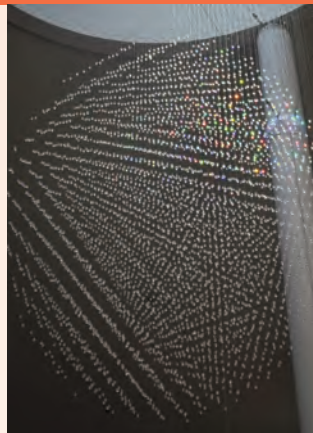
16. Juni-30. September 2018

■ Flüssigkristalle und Tierschwärme

Mi 8. August 2018

19:30-20:30 Uhr

In Biologie und Physik spielen Schwarmtheorien eine große Rolle. Aus der Ästhetik von lebloser und belebter Materie, über die Kunst von Ulrike Böhmelmann, eine Reflektion auf natürliche Schwarmbildung und ihre sinnlichen Reize. StS
Eintritt frei



© Stephan Brendgen

■ Menschenschwärme

Sa 1. September 2018

10:30-12:00 Uhr

Lose Versammlungen von Menschen an Orten und Nichtorten, wie das Internet, bestimmen immer mehr die sozialen Strukturen des Menschen, sein Selbst- und Weltverständnis. Über die Kunst von Ulrike Böhmelmann zur Anthropologie unserer digitalen Welt. StS
Eintritt frei

FRÖMMIGKEITSKUNST

■ Resonanzen Zwölf Bilder für das Kirchenjahr

Andreas Skipis schuf eigens für diese Reihe zwölf Linolschnitte zu je einem Festtag des Kirchenjahres. Sonntags wird das jeweilige Werk vorgestellt mit einem theologischen und spirituellen Impuls. Danach wird das Werk bis zur nächsten Veranstaltung im Dom gehängt. Ein Faltblatt mit dem Motiv und einem von Andreas Skipis verfassten Gebet können Wegbegleiter sein. StS

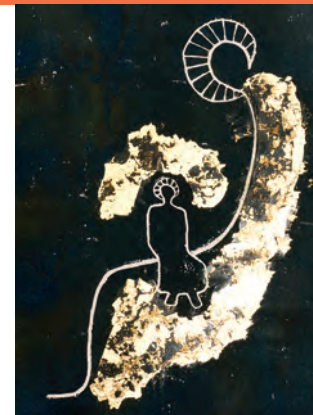
jeweils 17:00-17:45 Uhr

Haus am Dom

Eintritt frei

Mit:

· Andreas Skipis, Künstler



© Andreas Skipis, Maria Lichtmess, 3/12, „Resonanzen – 12 Bilder für das Kirchenjahr“, Foto: Michael Hanning

■ Mariä Himmelfahrt

So 5. August 2018

■ Kreuzerhöhung

So 9. September 2018

■ Hl. Schutzengel

So 30. September 2018

■ Allerheiligen

So 28. Oktober 2018

■ Advent

So 9. Dezember 2018

■ Erscheinung des Herrn

So 6. Januar 2019

Studienleiterinnen und Studienleiter



Prof. Dr. Joachim Valentin, JVDirektor
**Referat Weltreligionen
und Neue Medien**
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte und
Interkulturelles**
d.kalscheuer@
bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, StS
Referat Kunst und Kultur
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Dewi Maria Suharjanto, DS
Stellvertretende Direktorin
**Referat Naturwissenschaft,
Ethik und Medizin**
d.suharjanto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK
**Referat Theologie und
Philosophie**
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft und
Finanzen**
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Weltanschauungs-
fragen und Lebenskunst**
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
in der Einen Welt**
th.wagner@bistumlimburg.de

Veranstaltungsorte

**Evangelische Akademie
Frankfurt**
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de

**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen**
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
www.sankt-georgen.de

**Ikonen-Museum Frankfurt
Stiftung Dr. Schmidt-Voigt**
Brückenstraße 3-7
60594 Frankfurt am Main
www.ikonemuseumfrankfurt.de

Kaiserdom St. Bartholomäus
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de

KunstKulturKirche
Thüringer Straße 35
60316 Frankfurt am Main
www.kunstkulturkirche.de

**Liebieghaus Skulpturen
Sammlung**
Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de

Museum Sinclair-Haus
Löwengasse 15
Eingang Dorotheenstraße
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.altana-kulturstiftung.de

**Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur**
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de

Schirn Kunsthalle Frankfurt
Römerberg
60311 Frankfurt am Main
www.schirn.de

Staatstheater Wiesbaden
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-wiesbaden.de

Städel Museum
Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de

**Ökumenisches Zentrum
Christuskirche**
Beethovenplatz 11-13 (Kirche)
60325 Frankfurt-Westend
www.christus-immanuel.de

Wilhelm-Kempf-Haus (WKH)
Wilhelm-Kempf-Haus 1
65207 Wiesbaden (Naurod)
www.wilhelm-kempf-haus.de



VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungs- Kultur- und Tagungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“

erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch kürzer ist der Weg in unser hauseigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering stehen zu Ihrer Verfügung – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Und auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die

Rezeption des Hauses am Dom,
Telefon: (069) 800 8718-0
Fax: (069) 800 8718-506
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm
*mit Verbindungstür

Informationen per Video:
hausamdom-frankfurt.de,
Rubrik Tagungszentrum

SERVICE & IMPRESSUM

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2018. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 8-12.2018

Veranstaltungsart		
	normal	ermäßigt
Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €	4 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop	10 €	7 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard freier Eintritt	3 €	-
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, Frankfurter LeseEule	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

EINTRITTSKARTEN

Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption im Haus am Dom, im Internet <http://ticket.hausamdom.de> oder an den ADticket-Vorverkaufsstellen <http://adticket.de/vorverkaufsstellen.html>.

Eintrittskarten für die Thementage bitten wir vorab zu erwerben. Gerne können Sie den

Tagungsbeitrag auch, unter Angabe der Veranstaltungsnummer, auf unser Konto bei der Commerzbank Limburg überweisen:
BIC COBA DE FF XXX
IBAN DE 93 51 14 00 29 03 79 02 92 00

ANMELDUNGEN

Für alle Veranstaltungen, die mit einer Veranstaltungsnummer gekennzeichnet sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich:

Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Telefon: (069)8008718400
Telefax: (069)8008718412
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de

Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de oder auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer (069) 800 87 18 0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: SchülerInnen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), SeniorInnen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte), Inhaber und Inhaberinnen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose.
Die Gewährung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

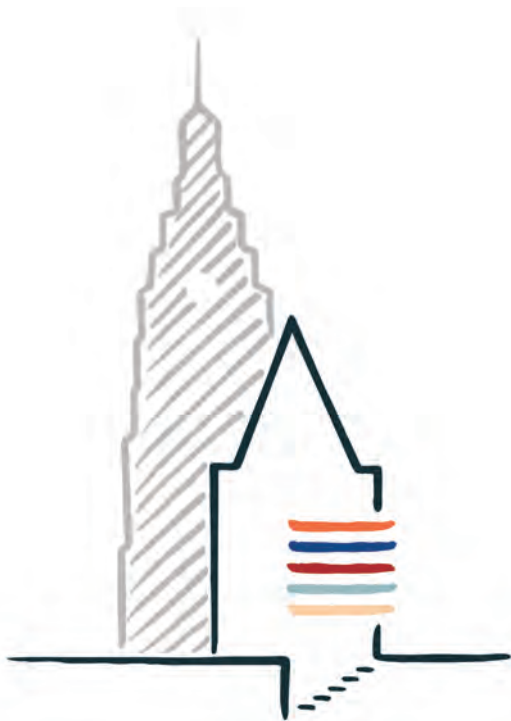
DATENSCHUTZ

(1) Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird.
(2) Zum Zweck der Verwaltung setzt die Katholische Akademie Rabanus Maurus

automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwicklung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer*innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.
(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen.
(4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus
Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt
Telefon: (069) 800 87 18 -400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de
Gestaltung, Produktion:
www.Gottselig.net



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

ANMELDUNG

- per E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
- per Post

Bitte informieren Sie mich über Veranstaltungen der Katholischen Akademie Rabanus Maurus.

Name

Straße

Plz/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Für folgende Veranstaltungen melde ich mich verbindlich an:
Veranstaltungs-Nr.

A _____ A _____

A _____ A _____

Datum

Unterschrift

■ Bitte
freimachen

Antwortkarte

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main



Gedruckt mit 100% Ökostrom und mineralölfreien Druckfarben

geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon (069) 800 8718 -0 · www.facebook.com/hausamdom · www.twitter.com/hausamdom · hausamdom@bistumlimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de